

inform

Ausgabe 2/22



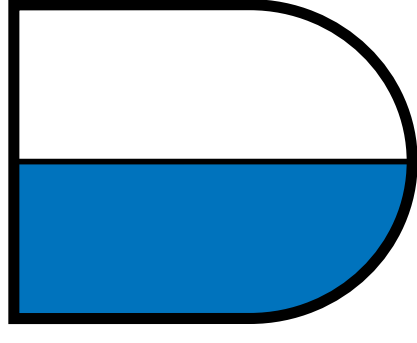
Gruebepeli in Zell
Hühner jagen und
«Chees» schaufeln

**Präsidenten- und
Technikerkonferenz**
Viele Informationen
und gute Stimmung

GeKu Rickenbach
Wettkampfsaison
offiziell eröffnet

SWISSLOOS

Sportfonds
Kanton Luzern





Liebe Turnerfamilie

Wir Turnerinnen und Turner sind sportlich, anpassungsfähig, flexibel, schnelldenkend, organisiert, anpackend, ideenreich, spontan, offen und vor allem positiv denkend. Genau dank diesen tollen Eigenschaften ist es uns gemeinsam gelungen, die letzten Monate einigermaßen gut über die Vereinsrunden zu bringen.

Wie alle mussten wir uns immer wieder neuen Bestimmungen und Vorgaben annehmen und diese zeitnah umsetzen. An dieser Stelle danke ich allen Personen, die sich für ganz viele Turnerinnen und Turner immer wieder von neuem an aussergewöhnliche, originelle und umsetzbare Ideen herangewagt haben. Nur so war es möglich, dass auch in dieser besonderen Zeit Anlässe und vor allem auch Wettkämpfe stattfinden konnten. DANKE TUUSIG! Unser unbändiger Durchhaltewille hat sich gelohnt! Welcome back!

Welcome back!

Umso schöner ist es nun, dass wir unsere geliebten Wettkämpfe, Turnfeste und Anlässe wieder in gewohnter Manier erleben dürfen.

So konnten wir zum Beispiel an unserer Präsidenten- und Technikerkonferenz eine grosse Schar von Interessierten persönlich willkommen heissen und ihnen wieder einmal in die glücklichen Augen schauen. Mehr dazu in dieser Ausgabe.

Von ganzem Herzen wünsche ich euch wunderbare Momente im Kreise eurer Turngruppen. Mögen euch schweisstreibende Trainings, unvergessliche Turnfestmomente und vor allem gute Gesundheit in den kommenden Wochen erfreuen.

Liebe Turnergrüsse

Evi Hurschler
Präsidentin Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden

Impressum

Verbandszeitschrift des Turnverbandes
Luzern, Ob- und Nidwalden
Mitglied des Schweiz. Turnverbandes STV
Jahrgang 22, Nr. 2/2022

Präsidentin Turnverband Verbandsvorstand

Evi Hurschler, Willisau
079 547 77 86
evi.hurschler@turnverband.ch

Abteilungsleiterin Kommunikation

Olivia Muff, Hochdorf
079 614 14 47
olivia.muff@turnverband.ch

Redaktion

Marco Oetterli, Eschenbach
041 449 50 60 (G)
inform@oetterliag.ch

Fotograf/-in

Fabienne Felder, Willisau, 079 485 47 93
fabienne.felder@hotmail.com

Walter Linke, Kriens, 079 778 95 38
foto.linke@bluewin.ch

Franz Blättler, Horw, 077 428 16 33
franz.bla@hispeed.ch

Markus Huber, Buttisholz, 079 699 54 63
huber-felder@epost.ch

Berichterstatter/-in

Ursula Hunkeler, Ebikon, 041 440 36 85
ursula.hunkeler@sunrise.ch

Daniel Schneider, Schenkon, 041 920 21 07 (P)
duesi.schneider@gmx.net

Isabelle Ziegler-Weibel, Kerns, 079 221 47 50
isabelle.ziegler@bms.com

Stefanie Meier, Ruswil, 079 694 83 48
st-meier@hotmail.com

Philipp Steinmann, Reiden, 079 335 98 31
steinmann-philipp@hotmail.com

Anzeigen:

Christian Aeschlimann, Hofstatt
076 369 14 05
christian.aeschlimann@turnverband.ch

Internet / www.turnverband.ch

Stefan Weibel, Malters
turnverband@gmail.com

Geschäftsstelle / Finanzen / Abos /

Adressen / Mutationen:

Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden
Mirjam Hebeisen, Kalofen 10,
6022 Grosswangen, 041 311 22 80
info@turnverband.ch

Redaktionsschluss inform Nr. 3/2022

Samstag, 18. Juni 2022

Auflage: 2500 Exemplare

Druck und Versand

Oetterli AG, Rothlistrasse 3, 6274 Eschenbach
041 449 50 60
inform@oetterliag.ch

Abo-Preis inform / CHF 15.-, erscheint viermal jährlich

Bildungszentrum
Dickerhof AG

dickerhof.ch

Deine Ausbildung
in guten Händen

Verlange unser detailliertes
Ausbildungs-Programm!

Mit Diplom:
Kosmetikerin
Visagistin

... und viele weitere
interessante Ausbildungen

Emmenbrücke
Tel. 041 544 95 35
dickerhof.ch

Dickerhof
AG
Bildungszentrum für Massage, Pflege & Kosmetik



Finde uns auf Instagram

www.instagram.com/turnverband



Finde uns auf Facebook

www.facebook.com/turnverband



Turnfest 2021 in Ennetbürgen 22



26 Gerätemeeting Büron

Inhalt

Vorwort	1
Impressum	2
Blickpunkt	4–10
Gesundheit–Ernährung–Körper	11–13
Neue Köpfe	14–15
Vis-à-vis	16–18
Ausschreibungen	19–21
Verein Spezial	22–23
Sportberichte	24–29
Kursberichte	30–33
Vorschau	34–36
Lustiges vom Stammtisch	37
Verbandsnews/ Gratulationen	38
Kunstturnerverband	39–43
Nationalturnverband	44
Veteranen	45–47
Nachruf	49–52



46 GV der Eidg. Turnveteranen

Viele Informationen und gute Stimmung

Hergiswil – 30. März 2022: Präsidenten- und Technikerkonferenz

Am Mittwoch, 30. März 2022, lud der Vorstand des Turnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden zur jährlich stattfindenden Präsidenten- und Technikerkonferenz nach Hergiswil ein.

Mit sichtlicher Freude begrüßte die Präsidentin Evi Hurscher die rund 110 Personen im Loppersaal, nachdem letztes Jahr die Konferenz virtuell stattfinden musste. Sie informierte über News aus dem Turnverband und dem Schweizerischen Turnverband. Der Auszeichnungspreis Chrampfer/Chrampferi wird mangels Eingaben eingestellt und die Jury in ihren vorzeitigen Ruhestand entlassen. Dafür wird an der DV Personen gedankt, die während des Jahres besondere Verdienste für den Verband geleistet haben. An der DV wird es eine Statutenänderung geben. Der Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden intensiviert die Zusammenarbeit mit dem Kunstturnverband. An den Wochenenden vom 15./16. und 21. bis 23. Juni 2024 wird der STV Neuenkirch allen Turnenden ein unvergessliches Verbandsturnfest ermöglichen, das OK arbeitet mit Hochdruck.

Thema Ethik

Die Ethik-Kommission des STV besteht schon länger und in der Zwischenzeit gab es einige wichtige Änderungen bzw. Anpassungen. Die neugeschaffene Stabsstelle Ethik und Recht vom STV ist seit dem 1. Dezember 2021 operativ tätig und direkt Direktorin Béatrice Wertli unterstellt. Alle Personen, die eine Meldung über einen möglichen Verstoss oder Missstand machen wollen, können ab sofort telefonisch oder anonym Kontakt auf-



nehmen (über die Website www.sportintegrity.ch) und eine Erstberatung in Anspruch nehmen. Der Schweizerische Turnverband und auch der Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden setzten sich für einen erfolgreichen, gesunden, respektvollen und fairen Sport ein. «Die Ethik-Charta sollte auf keiner Vereins-Website fehlen» meinte Evi, «und das Thema Ethik sollte in den Vereinen aktiv wahrgenommen werden. Auch längerfristig bis in die Vereinsstatuten – im Verband wird an der DV eine Statutenänderung gemacht». Auf ihre Frage, wer von den Vereinen schon einen Ethik-Verantwortlichen habe, ging doch der eine oder andere Arm in die Höhe.

Vereinscoaching

Philipp Moor stellte die Dienstleistung Vereinscoaching vor – er ist Referent beim STV Vereinsmanagement. Er und sein Team unterstützen und beraten in der ganzen Schweiz Vereine bei Problemen in der Vereinsführung,





Nachfolgeplanung, beim Führen von Arbeitsgruppen, Entwicklung von Visionen und Strategien, Unterstützung und Beratung von einzelnen Personen oder ganzer Gruppen und vieles mehr. Sein Fokus liegt bei einer individuellen Beratung vor Ort. Eine Problemstellung verlangt oft eine Aussensicht, da man selber an Grenzen oder Rollenkonflikte stösst.

Der Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden übernimmt die Kosten für das Erstgespräch von CHF 99.– (ca. zwei Stunden). Hier werden Handlungsfehler aufgedeckt und die nächsten Schritte besprochen. «Während der Coronazeit waren extrem viele Mediationen im Bereich Konfliktmanagement gefragt», meine Philipp Moor. Vereine melden sich unter www.vereinscoaching.ch.

Infos aus den Abteilungen

Astrid Müller, Abteilungsleiterin Jugend, sucht Experten J+S Turnen & Kindersport, eine Person für die J+S Administration für den März-Kurs, jemand für die Wettkampfleitung Jugitag, eine EDV Stellvertretung Anlässe sowie Organisatoren für Jugendanlässe. Auf dem Jahresprogramm steht das GETU Lager in Ruswil vom 3. bis 8. Oktober 2022, mit Anmeldeschluss 1. Juni 2022 – Anmeldungen unter jugendlager@turnverband.ch. Weitere Jahresprogramm Infos unter www.turnverband.ch. Die nächste Info- und Austauschrunde Jugend erfolgt am Donnerstag, 26. Januar 2023.

Reto Künzle, Abteilungsleiter Aktive, informiert über ein neues Ressort «Fit & Gesund», das im Aufbau ist. Es werden Kurse und Workshops angeboten (Faszien, Yoga, Fitness, Pilates). Weiter haben sie eine Vakanz im Vereinsturnen. Am 21. August 2022 finden in Aarau Parcour Einführungskurse für Leiter und für Senioren

statt. Das Projekt Getu-Kutu wird vom STV nochmals überarbeitet. Beim Projekt Aerobic goes to J+S, (Leiterkurse J+S Aerobic), ist der Antrag eingereicht, Angebot spätestens ab 2026.

Beim Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden besteht ein Mangel an Gymnastik-Wertungsrichter. Schlimmstenfalls müssten weniger Wertungsrichter pro Wettkampf eingesetzt werden, ein Richter-Obligatorium eingeführt werden oder gar die Wettkampfabgabe erfolgen. Die Problematik muss aufgezeigt werden, damit Turnende zu einer Ausbildung motiviert werden.

Franz Rööfli, Abteilungsleiter Aktive plus, stellt die neuen Ressorts Fachteste (Allround, Korbball, Unihockey, Volleyball) mit Ressortleiterin Tiziana Hämmerli und Fit+Fun mit Ressortleiterin Hildegard Berlincourt vom STV vor. Zusätzlich gibt es je zwei neue Fachgruppen (Entwicklung Wettkampfprogramm und Richter) und die Reorganisation der Schiedsrichterausbildung. Er erinnert daran, dass 2022 ein Fit+Fun Grundkurs und Fortbildungskurs angeboten werden. Der Teku Aktive plus 35+/55+ findet am 29. Oktober 2022 in Meggen mit integrierter Hauptleiterkonferenz statt.

Turngala 2023

Sämi Ruckstuhl vom Kunstturnerverband Luzern, Ob- und Nidwalden macht die Anwesenden darauf aufmerksam, dass am **1. Juli 2023** eine tolle Turngala geplant ist. Organisiert von den Kunstturnern und dem Turnverband. Die besten Vereine, Einzelturner, Team Aerobic sind eingeladen, einfach das Beste vom Besten. Sämi betont, dass es keine Turnshow ist, sondern eine Gala mit Schwerpunkt Turnsport und Essen. Gesucht werden Vereine, die eine 3-fach-Turnhalle haben mit genügend Örtlichkeiten rundherum. Sämi ist unter ewa@kunstturnen-luzern.ch erreichbar.



Paul Stocker, Obmann der Kantonalen Turnveteranen, stellt die Organisation vor. Rund 800 Turnveteranen und Turnveteraninnen aus dem Verbandsgebiet Luzern, Ob- und Nidwalden gehören dem Verband an. Pflege der Kameradschaft, Förderung der Kontakte unter älteren Turnerinnen und Turnern und finanzielle Unterstützung der turnbegeisterten Jugend sind ihre Schwerpunkte. Die wichtigsten Aktivitäten sind die Landsgemeinde, der Sommerplausch und die Veteranenreise. 2022 findet die Landsgemeinde am 1. Mai in Sempach, der Sommerplausch am 14. August im Sportcamp Melchtal und die Veteranenreise geht vom 18.–24. September nach Italien. Mit einem grossen Dankeschön an ihre Vorstandscrew und die Anwesenden verabschiedet sich Evi Hurschler und lädt alle zu einem «kalten Kaffee» ein!

Bericht: Ursula Hunkeler

Fotos: Olivia Muff



Empfängerinnen und Empfänger Silberverdienstabzeichen

Meldungen aus dem Verband

Katrin Andergassen
Céline Britschgi
Evi Bürgi
Ralph Fischer
Reto Künzli
Tim Luternauer
Astrid Müller
Gisela Müller
Reto Schurtenberger
Roman Tschanz

Luzern	Ressort Speaker
Sarnen	Ressort Speaker
Gelfingen	Abteilung Aktive
Axalp	Abteilung Jugend
Egolzwil	Abteilung Aktive
Reiden	Ressort Speaker
Büron	Abteilung Jugend
Altbüron	Abteilung Aktive
Ettiswil	Abteilung Aktive
Buchrain	Abteilung Aktive

Meldungen aus den Vereinen und Riegen

Monika Del Conte
Heinz Amstad
Alois Bättig
Ursula Grüter
Marcel Wolfisberg

TIV Stans
 STV Buchrain
 STV Buchrain
 FR Triengen
 STV Neuenkirch

Langjährige Vereins- funktionärinnen und -funktionäre

20 Jahre

Baur Sabrina	DR Ballwil	2001 – heute	Leitung Korbball; Beisitzerin; Aktuarin
Bieri Corinne	TV Wolhusen	2001 – heute	Leiterin Jugend Aerobic
Bucher Roland	MTV Kerns	2001 – heute	Vorturner
	Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden	1986 – 1994 2002 – 2013	Mitglied TK Kreis IV Kantonalturnverband WR Verantwortlicher Ressort Geräteturnen Mitglied Fachgruppe WR Getu Region 4
Bürgi Evi	STV Hitzkirch	1999 – 2021	Leiterin; Techn. Leiterin; Wertungsrichterin; Leiterin und Lagerküche; Mitglied Techn. Kommission
	Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden	2014 – heute	Mitglied Ressort Aerobic
Christen Judith	TiV Sempach	2000 – 2020 2010 – heute 2019 – heute	Leiterin Aerobic Plausch Aktive J+S Coach Leiterin Frauen Plus
Del Conte Monika	TiV Stans	2001 – heute	Vorturnerin/Riegenleiterin/Vorstand
Eichenberger Brigitte	STV Hitzkirch	2001 – 2021	Präsidentin Volleyball; Mitglied Erw. Gesamtvorstand Mitglied Sportplatzkommission
Eiholzer Kathrin	FTV Willisau	2001 – 2007 2007 – 2021 2010 – 2021	Leiterin in Zell Leiterin Techn. Leiterin
Grüter Ursula	FR Triengen	2001 – heute	Kasse
Häfliger Irene	TV Grosswangen	1992 – 1998 2005 – 2005 2008 – 2017 2013 – 2016 2017 – heute	Aktuarin DR OK Verbandsspieltag Riegenkasse Korbball Leiterin Korbball AV Korbball, Finanzen
Huber Renate	TiV Littau	2001 – heute	Fahnenträgerin
Hüsler Sabrina	DR Ballwil	2001 – heute	Leitung Mädchenriege/Damen/Korbball; TK-Leitung
	Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden	2011 – 2020	Mitglied IVK Korbball
Hütter Annelies	FTV Kottwil	2001 – heute 2009 – heute	Vorturnerin Techn. Leiterin
Kreyenbühl Yvonne	TV Grosswangen	2000 – 2005 2006 – 2006 2008 – 2017 2008 – heute 2009 – 2013 2011 – 2019 2015 – 2015 2017 – 2021	Leiterin Jugend Getu OK Fashing Party Night TK Jugend OK Jugendlager OK Palmen OK Sportevent OK Jugitag Präsidentin Gesamtvorstand
Lustenberger Marcel	TiV Littau	2001 – 2021	Leiter Crazy
Monnerat Melanie	STV Büron	2001 – heute 2001 – 2015 2015 – heute 2001 – heute 2004 – 2014 2014 – heute	Leiterin Geräteriege Leiterin Gerätekombination Leiterin Mittwochsturnen Vorstand Gesamtverein Datenbank Vorstand Gesamtverein TK-Chefin Vorstand Gesamtverein Präsidentin
	Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden	2012 – 2014 2015 – heute 2015 – heute	Mitglied Ressort Ausbildung Ressortleiterin J+S Mitglied Expertenteam Kindsport
Müller Fabian	TV Grosswangen	2001 – 2012 2005 – 2017 2006 – 2015 2008 – 2008 2015 – heute	Leiter Unihockey OK Unihockey Plauschturnier OK Fashing Party Night OK Turnshow Leiter Unihockey
Niederberger David	ESV Eschenbach	2001 – 2021	Leiter Unihockey/Aktivriege
Poletti Vreni	DTV Hergiswil	1999 – heute	Leiterin Sport Kids
Ruckstuhl Christine	STV Zell	1998 – heute	Leiterin Volleyball; OK-Präsi; OK Mitglied Plauschvolley

Steiner Marianne	TV Dagmersellen	2001 – heute	Leiterin Geräteiege
		2004 – 2007	Leiterin Gerätesektion
		2004 – 2004	Aktuarin OK Turnshow
		2005 – 2007	Vorstand Gerätesektion
		2007 – 2017	Vorstand Geräteiege
		2007 – heute	Wertungsrichterin EGT Brevet 1+2
		2009 – 2014	OK Regionenmeisterschaft Napf
		2012 – 2014	OK Archiv Jubiläumsschönrik
		2013 – 2013	OK Turnlager
		2013 – 2013	OK Turnfest ETF Biel
		2013 – 2014	OK Vereinsmeisterschaft Jugend
		2017 – 2019	TK-Aktive Vertretung Sprung
	Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden	2005 – 2010	Mitglied Ressort Geräteturnen
Studer Ruth	TiV Littau	2001 – heute	Leiterin Getu + Wertungsrichterin
	Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden	2006 – 2010	Mitglied Ressort Geräteturnen
Vonarburg Urs	TV Grosswangen	2001 – heute	Leiter Unihockey
		2005 – 2017	OK Unihockey Plauschturnier
Wicki Daniel	TV Wolhusen	1990 – 1993	Jugileiter
		1992 – 1995	Protokollführer
		1995 – 1997	Beisitzer
		1998 – 2004	Präsident
			MR Wolhusen
Wicky Sibylle	TiV Littau	2001 – heute	Leiterin Getu
Zraggen René	MTV Littau	1999 – heute	Präsident; Techn. Leiter

15 Jahre

Bader Patricia	ESV Eschenbach	2006 – 2021	Leiterin Nachwuchs Basis & Leiterin Frauen
Barmet René	ESV Eschenbach	2006 – 2021	Vorstandsmitglied
Baumann Benedikt	TV Dagmersellen	2004 – 2017	Organisation Turnerreise
		2004 – 2018	OK Turnshow
		2006 – heute	OK Sportfest Schnellster Dagmerseller
		2013 – 2013	OK Turnfest ETF Biel
		2016 – 2020	Leiter Sprungsektion
		2019 – 2020	Mitglied TK Aktive
		2020 – heute	Leiter Geräteiege
Baume Nicole	TV Wolhusen	2006 – heute	Finanzen
Beeler Vreni	STV Hitzkirch	2006 – 2021	Präsidentin Aktive Plus
Bieri Patrick	STV Buchrain	1996 – 2007	Jugileiter
		1998 – 2001	OK-Mitglied Bueri Chilbi
		1999 – 2004	Aktuar
		2001 – 2006	OK-Präsident Bueri Chilbi
		2018 – heute	Hauptleiter Leichtathletik Jugend
Bieri Stefanie	STV Hitzkirch	2003 – 2021	Techn. Leiterin; Leiterin; OK Baldeggerseeelauf; OK Jubiläum
Bolliger Andrea	TiV Stans	2006 – 2021	Vorturnerin/Vorstand
Bucher Pascal	TV Wolhusen	2006 – heute	Leiter Leichtathletik
Camenzind Renato	STV Roggliswil	2006 – 2013	Leiter Aktive
		2012 – 2013	Leiter KUTU
		2013 – 2021	Leiter GETU Mädchen
		2011 – 2015	OK Turnshow
Christen Severin	ESV Eschenbach	2006 – 2021	Leiter Basis Aktive/Aktivriege
Dahinden Astrid	DTV Rickenbach	2006 – 2011	Leiterin Team Aerobic
		2006 – 2015	Mitglied Techn. Kommission
		2011 – heute	Leiterin Pilates
Felber Martha	FTV Willisau	2006 – 2021	Vorstand
		2012 – 2021	Riegechefin
Germann Marino	TV Grosswangen	2006 – 2012	Leiter Unihockey
		2009 – 2014	Kassier
		2009 – 2011	OK Fashing Party Night
		2011 – 2017	Vizepräsident
		2014 – 2016	Leiter Unihockey
		2014 – 2017	Vorstand Marketing
		2017 – heute	Social Media/Website
		2019 – heute	AV Unihockey; Kommunikation/Sponsoring
2016 – 2018	OK Turnshow		
Giger Hans-Peter	MTV Littau	2005 – heute	Aktuar
Haag Karin	TiV Kriens	2007 – heute	TK Jugend Präsidentin; J+S Coach; KiTu-, Jugi-, und MR-Leiterin

Härdi Sascha	STV Ballwil	2006 – 2010	Leiter
		2008 – 2010	Kassier
		2010 – 2014	Beisitzer
		2014 – heute	Präsident
Hebeisen Mirjam	TV Grosswangen	1999 – 2000	OK Wanger Mehrkampf
		2001 – 2012	J+S Coach
		2002 – 2010	OK Schnellster Grosswanger
		2004 – 2006	OK Turnshow
		2006 – 2008	Kassierin
Henseler Martin	Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden	2017 – heute	AV Korbball Administration
		2003 – 2010	Kasse Abteilung Aktive + Aktive plus
Kaufmann Carmen	STV Buchrain	2011 – heute	Leiterin Geschäftsstelle
Kramis Andrea	MR Beromünster	2006 – heute	Vorturner
Kaufmann Carmen	STV Buchrain	2006 – 2013	Leiterin Mädchenriege
		2013 – 2017	Hauptleiterin Mädchenriege
		2015 – heute	OK-Mitglied Schnellster Buerer
		2000 – 2008	Jugileiter
Keel Franz	STV Buchrain	2003 – 2012	OK-Mitglied Bueri Chilbi
		2004 – 2012	TK-Mitglied, Leichtathletik
		2004 – 2006	OK-Mitglied Schnellster Buerer
		2018 – heute	Leiter Leichtathletik Jugend
		2016 – heute	Mitglied Ressort Leichtathletik/OL
Kopp Norbert	Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden	2004 – 2009	Kassier
		2005 – 2017	Leiter Unihockey
Kramis Andrea	STV Hitzkirch	2007 – 2008	OK Fashing Party Night
		2012 – 2017	J+S Coach
		2019 – heute	Leiter Unihockey
		2006 – 2021	Mitglied Gesamtvorstand; Leiterin
Leibundgut Dominik	STV Neuenkirch	2007 – heute	TK-Leiter Jugi
Mägerli Marlies	FTV Emmenstrand	2011 – 2014	Aktuar
		2015 – heute	TK-Chef Jugi
		2020 – heute	OK-Mitglied Samichlaus
		2006 – 2008	Muki-Leiterin
Marino Michele	STV Willisau	2008 – heute	Muki-Hauptleiterin
		2006 – heute	Trainer Leichtathletik
Meier Margrit	STV Zell	2014 – heute	OK LA-Trainingslager
		2015 – heute	Techn. Leiter Aktive LA
		1998 – heute	Vorstand, Revisor
Meier Tobias	STV Zell	2006 – heute	Vorstandsmitglied, diverse OK, Jugendleiter
		2016 – heute	Verantwortlicher Jugitag
		2021 – heute	Ressortleiter Anlässe Jugend
Meyer Daniel	STV Zell	2006 – heute	Vorstandsmitglied, Leiter, div. OK
Meyer Philipp	MR Zell	2006 – heute	Revisor
Muff Olivia	STV Hitzkirch	2000 – 2021	Leiterin; Beisitzerin; Wertungsrichterin; Gesamtvorstandsmitglied
		2020 – heute	Abteilungsleiterin Kommunikation
Müller Pia	DTV Rickenbach	2016 – heute	Revisorin
Niederberger Peter	STV Luzern	2006 – 2021	Revisor
Rohrer Othmar	MTV Rothenburg	2005 – heute	Techn. Leiter Nationalturnen
Ruckstuhl Sämi	STV Roggliswil	2007 – heute	Vorturner
		2006 – heute	Leiter KUTU
		2009 – 2017	Leiter Aktive
		2010 – heute	Hauptleiter KUTU
		2007 – 2015	OK Turnshow
		2014 – 2014	OK Jubiläumsfest
		2019 – 2019	OK Turnshow
Scheidegger Carmen	Kunstturnerverband LU/OW/NW	2016 – heute	Vorstandsmitglied
		2005 – heute	Leiterin Geräteiege Jugend
		2013 – 2019	OK-Mitglied Schnellster Buerer
		2016 – heute	Vorstand, Verantw. Jugend
Schmid Judith	SG Schlierbach	1997 – 2021	Muki-Turnen; OK Lotto; Leiterin Frauen
Schumacher Jeanette	ESV Eschenbach	2006 – 2021	Leiterin Geräteturnen/Nachwuchsriege
Stoop Karin	DR Ballwil	2006 – heute	Leitung KITU/Geräteturnen
Tanner Claudia	STV Escholzmatt	2003 – 2012	Riegenleitung Damenriege
		2017 – 2021	Techn. Leitung
Töngi Thomas	STV Wolfenschiessen	2006 – heute	Revisor
Vogel Gaby	STV Roggliswil	2006 – 2019	Vorstand Kassierin, Leiterin Korbball
		2007 – heute	Leiterin Jugi Mädchen klein
		2007 – 2013	OK Turnshow
		2019 – heute	Rechnungsrevisorin
Widmer Urs	MTV Rothenburg	2006 – heute	Vorturner
Willi Reto	TV Grosswangen	2007 – heute	Leiter Unihockey

Zimmermann Conny	Gymnastikriege Neuenkirch	2006 – heute	Leiterin div. Riegen
	Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden	2011 – 2015	Vorstandsmitglied
Zimmermann Viola	STV Perlen	2011 – 2020	Mitglied Ressort Aerobic
		2005 – 2008	Vorstand Damen- und Frauenriege
		2009 – heute	Vizepräsidentin Gesamtverein

10 Jahre

Anderhub Michi	ESV Eschenbach	Leiter Nationalturnen Nachwuchsriege
Anliker Lukas	TV Wollhusen	Leiter Kutu
Arnold Petra	STV Ettiswil	Kassierin; UK Turnshow; Rechnungsrevisorin
Bachofer Thomas	MR Sursee	Beisitzer; Leiter Catering
Barmettler Ruedi	STV Wolfenschiessen	Leiter Korbball
Bättig Chantal	STV Buchrain	Aktuarin; OK Turnshow; Leiterin Geräteriege Jugend
Baumeler Adrian	TV Grosswangen	Leiter Unihockey; TK Unihockey; OK Unihockey Plauschturnier
Blättler Esther	DTV Hergiswil	Leiterin Sport Kids
Bösch Silvan	STV Hitzkirch	Vorstandsmitglied Leichtathletikriege
Brühlmann Martina	STV Willisau	OK Kids-Cup; Trainerin Leichtathletik
Bucher Andy	MTV Rothenburg	Vorturner
Bucher Irene	STV Escholzmatt	Kassierin
Eisserle Roman	TV Wollhusen	Leiter Kutu
Fellmann Pascal	STV Ballwil	Leiter
Frey Steffi	TSV Emmenstrand	Riegenleiterin
Friedli Marco	STV Ballwil	Leiter
Furrer Nicolas	STV Langnau	Vizepräsident
Gabriel Stefan	STV Wolfenschiessen	Vorstand; OK Dorfolympiade
Graber Patrick	MTV Neuenkirch	Jugileiter ATV; Kassier MTV
Grüter Nadin	STV Ballwil	Leiterin; Vorstand
Häfliger Marc	STV Zell	Vizepräsident; Jugileiter
Häfliger Petra	STV Willisau	Trainerin Zegi-Lager; Trainerin Leichtathletik; OK Skiweekend; OK Löwenspektakel
Hodel Raphael	STV Zell	Jugileiter, Fähnrich
Honauer Silvan	STV Ballwil	Leiter; Vorstand
Hug Mirjam	TV Dagmersellen	Aktuarin
Huser Ivo	MTV Rothenburg	Kassier
Jung Priska	ESV Eschenbach	Leiterin Kinderturnen Nachwuchsriege
Kaufmann Silvia	STV Hitzkirch	Leiterin Geräteriege; OK Lotto
Koller Tizian	TV Grosswangen	Verantw. Website; Leiter Aktive Nationalturnen; Leiter Jugend Nationalturnen; OK Nationalturntag mit SM; Hauptleiter Nationalturnen Jugend; OK Turnshow
Kramis Patrick	STV Hitzkirch	Präsident Leichtathletikriege
Krauer Hanspeter	MTV Neuenkirch	Oberturner ATV; Techn. Leiter MTV
Kreienbühl Seline	STV Buchrain	TK-Mitglied; Leiterin Geräteriege Jugend
Krummenacher Victoria	TV Wollhusen	Kommunikation
Leu Simon	STV Buchrain	Oberturner; TK-Mitglied Leichtathletik; OK Bueri Chilbi; Jugileiter
Liem Sandra	DTV Hergiswil	Leiterin SlowFit/Joyrobic
Limacher Lars	STV Willisau	Trainer Zegi-Lager; OK Löwenspiele; Trainer Handball; OK 150-Jahre Jubiläum
Lötscher Alex	STV Ballwil	Leiter; J+S Coach
Luternauer Fabio	STV Roggliswil	Leiter KUTU; Beisitzer; Vizepräsident; OK Spaghetiessen
Maloca Nadia	STV Luzern	Leiterin Geräteriege
Masculli Sandro	TiV Littau	Leiter Getu
Merlo Tiziana	TiV Littau	Leiterin Fit Gym
Michel Beppi	MTV Kerns	Vorturner
Müller Otto	STV Perlen	Aktuar
Neuenschwander André	STV Neuenkirch	TK-Leiter Kunst- & Geräteriege; Aktuar; TK-Leiter Sektion Aktive
Oehen Gabi	ESV Eschenbach	Leiterin Nachwuchs Basis; Vorstandsmitglied
Oswald Lex	DTV Hergiswil	Leiterin Muki/Vaki
Pajarola Orlando	STV Hitzkirch	Präsident Gesamtverein; Mitglied Techn. Leitung Jugend
Rast Guido	ESV Eschenbach	Leiter Nationalturnen Nachwuchsriege
Rast Regula	STV Hitzkirch	Leiterin; Techn. Leitung Jugend
Renggli Franziska	STV Hitzkirch	Mitglied Gesamtvorstand
Renggli Patricia	TiV Littau	Leiterin Getu
Russo Mario	STV Langnau	Revisor
Schiess Martha	TiV Sempach	Leiterin Body
Schurtenberger Markus	STV Ballwil	Präsident; Jugileiter
Schwizer Martina	STV Roggliswil	Leiterin Dance-Crew; TK-Jugend Kassierin; UK Turnshow; J+S Coach
Strebel Michael	TV Dagmersellen	Fähnrich
Töngi Fabian	STV Wolfenschiessen	Leiter Aktivriege; Fähnrich
Trachsler Kristina	Gymnastikriege Neuenkirch	Leiterin Gymnastik Bühne; Leiterin Gymnastik Kleinfeld
Vogel Janine	STV Buchrain	OK Bueri-Chilbi; OK Turnshow; Leiterin Geräteriege Jugend
Waser Rosina	DTV Hergiswil	Leiterin Gym Fit/Joyrobic
Weiss Regula	STV Ettiswil	Getu Leiterin
Zemp Tiziana	STV Hitzkirch	Vorstandsmitglied Leichtathletikriege; OK-Mitglied Nachwuchswettkämpfe
Zurkirch Jasmin	STV Büron	Leiterin Piccolo und Mädchenriege
Zurkirch Tamara	STV Büron	Leiterin Piccolo und Geräteriege

«Nicht ich löse das Problem, sondern der Mensch selbst»

Interview Teil 2 mit Claudia Müller, dipl. Ernährungsberaterin HF

Nebst der Ernährung gibt es weitere Komponenten, die punkto Leistungssteigerung und Regeneration mit reinspielen. Im Bereich der Psycho-Neuro-Immunologie (PNI) werden verschiedene Wissenschaften kombiniert. Immer mit dem Ziel, das Immunsystem zu stärken.

Claudia, wir tauchen ein in die Psycho-Neuro-Immunologie. Worum geht es dabei?

In der Psycho-Neuro-Immunologie werden – wie es das Wort schon verrät – verschiedenen Wissenschaften kombiniert. Mit einbezogen werden unter anderem auch die Sport- und Bewegungswissenschaften. Der Mensch wird als Ganzes betrachtet – bezogen auf seine Psyche, sein Umfeld und seinen Körper. Generell kann man sagen, dass es sich um eine «Lebensstil-Medizin» handelt. Im Vordergrund stehen die fünf Doktoren: Ernährung, Bewegung, Atmung, Schlaf und Kälte. In diesen Bereichen haben wir verschiedenste Möglichkeiten, Optimierungen vorzunehmen, um damit eine Verhaltensänderung im Alltag zu bewirken – hin zu unseren ursprünglichen Verhaltensweisen. Unser Körper hat sich nach wie vor nicht an die neue Welt anpassen können. Die Rede ist von Nahrungsüberfluss, Smartphones, und vielen weiteren Herausforderungen. In der Psycho-Neuro-Immunologie fördern wir die alten Reize und stärken damit unser Immunsystem. Wir nehmen dabei über verschiedene Kanäle Einfluss. Es ist eine sehr komplexe Materie, zumal es nicht das eine Immunsystem gibt.

Welche Art von Personen wenden sich an dich?

Meine Arbeit ist für mich deswegen so spannend, weil man beinahe bei jedem Symptom aus einem Bereich der fünf Doktoren etwas beisteuern oder zumindest Linderung schaffen kann. Sei es bei Verdauungsbeschwerden, Übergewicht, Ermüdungserscheinungen oder einer schwindenden Leistungsfähigkeit. Auch Auto-Immunkrankheiten wie beispielsweise Vitiligo oder MS sind ein verbreitetes Thema. Fast jede Krankheit steht im Zusammenhang mit einer Entzündung. Deshalb ist unser Immunsystem überfordert und geschwächt und es geht darum, es im Sinne eines präventionstherapeutischen



Ansatzes wieder zu stärken. Das Feld von Personen, die sich an mich wenden, ist sehr breit.

Wie darf man sich eine PNI-Behandlung vorstellen?

Der eigentlichen Behandlung geht eine ausführliche Anamnese voran. Mein Patient erzählt mir, welche Art Problem ihn beschäftigt und was bisher in seinem Leben passierte. Ich mache mir ein Bild seiner Geschichte und finde heraus, welches Hauptanliegen er hat und wie es zu seinen Symptomen respektive zum Problem gekommen ist.

Im Bereich der PNI habe ich viele verschiedene Methoden und Möglichkeiten, meinen Kunden zu behandeln. Das ist ein grosser Vorteil und zugleich ein Nachteil. Es ist wichtig, dem Kunden viele konkrete Fragen zu stellen. Denn gerade an einer ersten Sitzung will ich ihn nicht mit tausend Massnahmen überfordern. Ich muss Prioritäten setzen und die Lösungsansätze gemeinsam mit dem Patienten erarbeiten. Er soll mitentscheiden können, welche Massnahmen für ihn in der Umsetzung realistisch sind. Es macht keinen Sinn, dem Kunden einen

Plan mitzugeben, den er nicht in seinen Alltag einbauen kann. Es sollen realistische Ziele sein. Der Patient tastet sich langsam heran und prüft, welche Methoden ihm einen Benefit bringen.

Kannst du eine persönliche Erfahrung mit uns teilen?

Meine Achillessehnenprobleme haben mich dazu bewogen, meine Ernährung umzustellen. Ich habe gleichzeitig mit dem Kältetraining begonnen. Das war ausschlaggebend für die Linderung meiner Schmerzen. Mit Atemübungen habe ich meinen Körper dazu angeregt, neue Blutgefäße zu bilden und gleichzeitig Entzündungsfaktoren zu senken. Auch die Kältereize haben letzteres positiv beeinflusst. Das Faszientraining hat ebenfalls seinen Teil dazu beigetragen. Immer mit dem Ziel, die Schmerzen zu lindern.

Welchen Effekt hat das Atemtraining auf den Körper?

Die Atmung hat Auswirkungen auf den Parasympathikus. Man will ihn im Vergleich zum Sympathikus bewusst wieder mehr in den Vordergrund holen. Sympathikus und Parasympathikus sind Teil des vegetativen Nervensystems. Sie sind funktionell gesehen meist Gegenspieler: Während der Sympathikus den Organismus auf eine Aktivitätssteigerung («fight or flight») einstellt, überwiegt der Parasympathikus in Ruhe- und Regenerationsphasen («rest and digest»).

Viele Leute sind gestresst und haben zu wenig Zeit, ihren Körper zu entspannen. Das Entzündungsrisiko im Körper ist wegen dauerhafter Anspannung sehr hoch. Um den Körper zu entspannen, gibt es verschiedene Atemtechniken: eine verlangsamte Atmung, nur durch ein Nasenloch atmen, Luft für eine Zeit anhalten, in einen Plastiksack atmen – um ein paar wenige Beispiele zu nennen. Bei der zuletzt beschriebenen Methode geht es darum, den CO₂-Gehalt im Blut zu erhöhen und den Sauerstoffgehalt zu senken.

Bei der Atmung kommt hinzu, dass man sich automatisch Zeit für sich nimmt. Der Fokus liegt vollkommen auf der Ein- und Ausatmung. Für andere Gedanken bleibt kein Platz.

Kann man demnach sagen, dass Atemübungen unter anderem dazu dienen, vom eigentlichen Problem abzulenken?

Ein Mensch findet durch eine kontrollierte Atmung zu seiner Gelassenheit zurück. Und so kann er Herausforderungen beispielsweise im näheren Umfeld oder auf der Arbeit viel besser meistern. Seine Stimmung hebt sich. Die Lösung liegt so nahe. Aber wir sehen sie meist gar nicht, weil wir von all den Herausforderungen geblendet werden. Das zeigt uns ganz klar auf, dass wir den Bezug zu unserem Körper verloren haben. Auch unsere Atmung nehmen wir meist gar nicht wahr. Sie passiert einfach, unbewusst. Wir sind so viel beschäftigt, dass wir vergessen, ab und zu in uns hineinzuhören. Und das erschreckt mich teils sehr. Deshalb ist die Atmung eine gute Möglichkeit, den Fokus auf sich zu richten. Wir haben unsere Atmung immer dabei, wir wissen, wie es geht, sie kostet nichts und gibt uns so viel positives Feedback.



Ganz spannend ist auch das Kältetraining. Erzähl uns mehr davon.

Das Kältetraining senkt entzündungsfördernde Faktoren und steigert auf der anderen Seite entzündungshemmende Faktoren im Körper. Weisses Fett wird in braunes Fett umgewandelt, was fast nur mittels Kältereizen möglich ist. Das sind die beiden Haupteffekte des Kältetrainings. Der Körper wird unter Kälte dazu aufgefordert, direkt Wärme zu produzieren und nicht indirekt über den Botenstoff Adenosintriphosphat (ATP). ATP wird in großen Mengen bei der Zellatmung produziert.

Geht es im Weiteren auch darum, seine Komfortzone zu verlassen und damit sein Selbstbewusstsein zu stärken und seinen Fokus zu schärfen?

Ja, durchaus. Unser Körper erkennt neue Wege und Lösungsansätze. Viele Lösungswege sind in uns drin gespeichert – nur haben wir den Kontakt zu ihnen verloren. Mit dem Verlassen unserer Wohlfühlzone und dem Einsatz solcher hormetischen Reize finden wir Zugang zu uns selbst.

Darüber hinaus ist ein Kältetraining ein echtes Erfolgserlebnis. Ein bisschen «Leiden» gehört da dazu. Das Erlebnis wird dadurch nur noch intensiver. Im Vergleich dazu führen wir ein sehr komfortables Leben: wir haben eine Klimaanlage, wir haben immer genügend zu essen, genügend zu trinken. Ein Sprung ins kalte Wasser wirkt enorm energetisierend und belebend.

Wenn ein Mensch sich mit PNI behandeln lassen möchte, sollte er eine Portion Offenheit und Neugier mitbringen. Es braucht eine gewisse Bereitschaft, Neues auszuprobieren und eben seine Komfortzone zu verlassen. Ein Patient muss sich bewusst sein, dass nicht ich sein Problem löse, sondern er selbst. Er verlässt meine Praxis mit einem grossen Gedanken-Karussell und ist damit selbst Teil seiner Lösung. Mein Part ist es, ihm seine Möglichkeiten aufzuzeigen.

Liebe Claudia, ganz herzlichen DANK für dieses interessante Interview!

Interview: Stefanie Meier
Fotos: zvg



TURNWERKSTATT ZENTRALSCHWEIZ

AKROPARK

**Dienstag 10:00 - 11:30
und
Donnerstag 14:00 - 16:30**

Vielseitige Bewegungslandschaft in der TURNWERKSTATT ZENTRALSCHWEIZ

Viel Spass und immer wieder neue Herausforderungen und Nervenkitzel.
Top Infrastruktur mit Schnitzelgrube und Trampolinlandschaft unter professioneller Leitung.

Vielseitig kombinierte Bewegungsformen fördern das Körpergefühl, Koordination, Kraft und Beweglichkeit.
Schafft ideale Voraussetzungen für alle Sportarten.

Für Kinder zwischen 3 und 6 Jahren (eine gewisse Selbstständigkeit wird vorausgesetzt)
CHF 10.- pro Kind und Besuch (vergünstigte Halbjahres- und Ganzjahresabos erhältlich)

Begleitpersonen dürfen im Bistro verweilen.

Alle Infos gibts auf unserer Webseite – Wir freuen uns auf dich!

TURNWERKSTATT ZENTRALSCHWEIZ
www.turnwerkstatt.ch/akropark



Dieses Angebot wird vom Kunstturnerverband LU OW NW durchgeführt.

Neue Köpfe



Name
Priska Bachmann

Wohnort
Adligenswil

Geburtsdatum
15. November 1980

Abteilung Aktive

Zivilstand
verheiratet

Beruf
Direktionsassistentin und
Bewegungstrainerin

Hobbies
Joggen, Langlauf, Skifahren,
Turnverein, Aerobic,
Wandern und Lesen

Lieblingessen
Red Thai Curry

Mein Verein
STV Buchrain Aktivriege

Vereinstätigkeit
Leiterin Team Aerobic

Verbandstätigkeit
Ressort Aerobic

**Was hat mich bewegt
dieses Amt zu übernehmen?**

Weil ich von einem lieben
Ressort Gspändli angesprochen
wurde und es für mich eine Ehre
ist für den Turnverband tätig zu
sein.

**Was fasziniert dich am
Turnsport?**

Die Eleganz, die Körperspannung,
das Kraftvolle und die vielen
Bewegungsformen. Auch die
Kameradschaft schätze ich sehr!

**Was findest du, sollten die
Turnerinnen und Turner aus dem
Verbandsgebiet von dir wissen?**

Ich bin ein absoluter Bewegungsmensch
und liebe es mit anderen Menschen zu
kommunizieren

Bisher unerfüllter Traum?
Ein eigenes Bewegungsstudio

**Slogan für deine
Abteilung?**

Stark wirst du nicht durch die Dinge,
die du bereits tun kannst. Stark wirst
du, wenn du Dinge schaffst, von denen
du dachtest, du schaffst sie nicht!



Name
Roger Bösch

Wohnort
Grosswangen

Geburtsdatum
7. Juni 1976

Zivilstand
verheiratet

Beruf
Hauswart

Abteilung Aktive

Hobbies
Turnverein, Sport allgemein,
Schnitzen mit Kettensäge

Lieblingessen
Cordon Bleu mit Pommes

Mein Verein
TV Grosswangen, RCW Lions

Vereinstätigkeit
Ab dem 7. Altersjahr im TV,
seit 28 Jahren immer in einer oder
mehreren Funktionen als Leiter,
Hauptleiter, Vorstandsmitglied,
OK Mitglied verschiedener Anlässe.

Verbandstätigkeit
Seit 2012 im Vorstand des Luzern,
Ob- und Nidwalden Nationalturnverband

**Was hat mich bewegt
dieses Amt zu übernehmen?**

Eigentlich wollte ich nach acht bis
zehn Jahren Vorstandstätigkeit aus
dem Vorstand austreten. Da aber auch
wir im Moment Personelle Engpässe
haben, mache ich noch bis 2024 den
Technischen Leiter. Danach ist Schluss!

**Was fasziniert dich am
Turnsport?**

Die Vielseitigkeit. Und als ehemaliger
Kunstturner fasziniert mich das
Sektionsturnen sowie das Einzelturnen
immer wieder.

**Was findest du, sollten die
Turnerinnen und Turner aus dem
Verbandsgebiet von dir wissen?**

Ich bin im Turnverein gross geworden
und bin ein Allrounder durch und durch.

Bisher unerfüllter Traum?

Möchte einmal an einer Olympiade
live dabei sein und wenn möglich ein
Sportler von uns vor Ort zu unterstützen.
Vielleicht klappt dies nun in Paris mit
Stifi (Stefan Reichmuth)

**Slogan für deine
Abteilung?**

Vielseitiger als Nationalturnen geht
fast nicht mehr!



Name
Sabrina Gisler

Wohnort
Goldau

Geburtsdatum
1. Oktober 1975

Zivilstand
verheiratet

Beruf
KV Allrounderin

Hobbies
Familie, Turnen, Skifahren,
Wandern, Reisen

Abteilung Aktive

Lieblingsessen
Älplermagronen vo miim
Maa, selbstgemachte
Desserts

Mein Verein
Gymnastikgruppe Luzern,
Ob- und Nidwalden und
DFTV Goldau (Kanton SZ)

Vereinstätigkeit
Administration Gymnaes-
trada 2023 in Amsterdam
für die Gymnastikgruppe

**Was hat mich bewogen
dieses Amt zu überneh-
men?**
Meine erste Gymnaestrada
in Dornbirn 2019 hat mir
buchstäblich den «Ärmel
hindereglitzt». Mir war
klar, da will ich wieder hin.
Leider hat Käthi Kaderli
entschieden, die verant-
wortungsvolle Aufgabe
der Administration für die
Gymnaestrada 2023 nicht
mehr zu machen.

Da ich gerne organisiere
und als ehemalige Reise-
büroangestellte schon viel
mit Reisen zu tun hatte,
habe ich mich für das
Ämtli beworben und die
Zusage erhalten. So schnell
geht das

**Was fasziniert dich am
Turnsport?**
Das zusammen Turnen,
zusammen Ziele erreichen,
zusammen erleben, die
Vielseitigkeit, das Freund-
schaftliche und Offene.
Ich habe schon unzählige
unbezahlbare Momen-
te Dank dem Turnsport
erleben dürfen und ich
freue mich auf noch viele
weitere.

**Was findest du, sollten
die Turnerinnen und Tur-
ner aus dem Verbands-
gebiet von dir wissen?**
Wir hatten im Kanton
SZ nicht die Möglichkeit

uns einem Team für die
Gymnaestrada anzuschlies-
sen. Da sind wir zu dritt
aus unserem Verein in der
Gymnastikgruppe Luzern,
Ob- und Nidwalden
gelandet. Das SZ hängen
wir einfach jeweils noch
spontan dran. Wir haben
uns sehr schnell und gut
in der Gruppe eingelebt
(man munkelt auch wir
hätten uns mit Honigchrü-
ter eingekauft). Und so
freuen wir uns auch im
Jahr 2023 dabei zu sein
und Amsterdam unsicher
zu machen.

**Bisher unerfüllter
Traum?**
Mindestens ein Jahr lang
die Welt entdecken.

**Slogan für deine
Abteilung?**
Den werden wir wohl erst
in den Trainings wieder
kreieren.



Name
Raphael Kaufmann

Wohnort
Büron

Geburtsdatum
1. Juni 1999

Abteilung: Ressort Geräteturnen

Zivilstand
Ledig

Beruf
Geomatiker

Hobbies
Geräteturnen, Joggen,
Biken und Skifahren

Lieblingsessen
Lasagne

Mein Verein
STV Büron

Vereinstätigkeit
Leiter Geräteriege,
Webmaster und Fährnich

Verbandstätigkeit
Ressort Geräteturnen

**Was hat mich bewogen
dieses Amt zu überneh-
men?**
Ein tolles Team im Ressort
sowie eine spannende
Aufgabe

**Was fasziniert dich am
Turnsport?**
Der Teamspirit der
jeweils vor, während und
nach den Wettkämpfen
herrscht, fasziniert mich
immer wieder aufs Neue,
denn Turnen verbindet.

**Was findest du, sollten
die Turnerinnen und Tur-**

**ner aus dem Verbands-
gebiet von dir wissen?**
Dies könnt Ihr gerne bei
einem Getränk nach einem
Wettkampf oder Anlass di-
rekt in Erfahrung bringen.

**Bisher unerfüllter
Traum?**
Ich versuche, möglichst
alle meine Träume zeitnah
zu erfüllen, eine mehr-
wöchige Wanderung steht
aber noch auf meiner
ToDo Liste.

**Slogan für deine
Abteilung?**
**TEAM – Totaler Einsatz
Aller Mitwirkenden**

«Die Angst vor der Verantwortung brechen»

Interview mit den Vereinspräsidenten Carmela Bisang (STV Ettiswil) und Fabian Kugler (STV Roggliswil)

Ohne das Engagement vieler Freiwilliger würde ein Verein erst gar nicht fortbestehen, geschweige denn existieren. Vereinsarbeit ist und bleibt ein Dauerthema.

Welche Herausforderungen gilt es aktuell in euren Vereinen zu meistern?

Carmela: In unserem Verein haben wir verschiedene Riegen. Diese Diversität möchten wir unbedingt beibehalten und unter anderem die Aktivriegen stärken, indem wir für einen reibungslosen Übertritt von der Jugend- in die Aktivabteilung sorgen. Im Geräteturnen funktioniert das sehr gut. Bei den anderen Riegen sehe ich Verbesserungspotenzial. Wir machen vor allem über persönliche Kontakte Werbung für unseren Verein. Das bedarf viel Engagement unserer Mitglieder.

Fabian: Heutzutage ist es sehr schwierig, Personen zu finden, die Verantwortung übernehmen wollen. Personen zu finden, die arbeiten und mit anpacken wollen, ist bei uns weniger das Problem. Aber die Verantwortung zu übernehmen, getrauen sich nur wenige. Dieses Phänomen wird dadurch verstärkt, dass manche Mitglieder in zwei oder drei Vereinen gleichzeitig aktiv sind und geeignete Personen bereits anderweitig ein wichtiges Amt ausüben.

Freiwilligenarbeit wird in den Vereinen grossgeschrieben. Und doch wird es immer schwieriger, Personen für Vereinsämter finden. Weshalb?

Carmela: Ich stelle fest, dass sich unsere Mitglieder nicht zu sehr binden wollen – vor allem nicht für eine längere Zeitdauer. Die Erwartungshaltung heute ist doch aber eine ganz andere wie noch in der Generation vor uns. Wir vermitteln deshalb unseren Mitgliedern von Anfang an, dass sie sich auch nur für ein, zwei oder drei Jahre in ein Amt wählen lassen dürfen. Die Mitglieder sind seither viel offener gegenüber der Vereinsarbeit. Wir kriegen mehr positive Rückmeldungen.

Fabian: Bei uns ist es weniger die zeitliche Verpflichtung als vielmehr die Angst vor der Verantwortung,

weswegen wir nur schwer Leute für diverse Ämtli finden. Ich bin ganz klar der Meinung, dass jeder, der ein Amt übernimmt, dieses zu einem beliebigen Zeitpunkt auch wieder abgeben darf. Die Freude an der jeweiligen Tätigkeit muss klar im Vordergrund stehen.

Aber bis jemand zu einem Amt effektiv «Ja» sagt, braucht es oft viel Überzeugungsarbeit. Vor allem, wenn jemand ein Amt allein übernehmen muss, ist das eine grosse Hürde. Sie trauen es sich oft nicht zu, da sie das Gefühl haben, sie können dies nicht so gut wie ihr Vorgänger. Unser Ansatz ist, frühzeitig einen Nachfolger zu suchen, sodass man beispielsweise die Festwirtschaft im letzten Jahr gemeinsam führen kann. Dieses Vorgehen bewährt sich.

Wie steht ihr dazu, junge Mitglieder schon früher in die Pflicht zu nehmen und ihnen kleinere, einfachere Ämtli zu übergeben?

Carmela: Auch hier geht die Geräteriege als gutes Beispiel voran. Die jungen Turnerinnen und Turner werden bereits relativ früh als Hilfsleiter eingebunden. Bei Anlässen, die durch den Turnverein organisiert werden, versuchen wir auch immer die Jugendlichen mit einzubinden, dadurch entsteht automatisch eine Verbindung zwischen Jugend- und Aktivriege, die für beide Seiten sehr wertvoll ist.

Fabian: In der Funktion eines Hilfsleiters oder andere kleine Aufgaben bin ich absolut dafür, die jungen Mitglieder früh in die Vereinsstruktur einzubinden. Wir machen die Erfahrung, dass Jugendliche in der Ausbildung oder im



Studium sich stark zurücknehmen und sogar den Trainingsbesuch reduzieren. Geschweige denn bereit sind, ein Amt zu übernehmen. Man muss ihnen auch Zeit lassen, sich zu entwickeln, damit sie dann einige Jahre später motiviert sind, sich für den Verein zu engagieren.

Ist das Finden von freiwilligen Personen eurer Meinung nach die Aufgabe des Vorstands?

Fabian: «Verantwortung in unserem Verein» – das wird ein Thema sein an unserer nächsten GV. Einige sind der Meinung: Der Vorstand will, dass es unserem Verein gut geht, also soll der Vorstand Leute suchen. Für einen funktionierenden Verein ist es aber extrem wichtig, dass auch die Mitglieder daran interessiert sind, dass es dem Verein gut geht. So ist auch die Bereitschaft vorhanden, in erster Linie selber zusammen mit dem Leiterteam einen guten Ersatz zu suchen. Der Vorstand wird dann erst involviert, wenn keine Lösung gefunden werden kann.

Carmela: Bei uns ist grossmehrheitlich schon auch die abtretende Person um ihre Nachfolge bemüht. Ist sie alleine nicht erfolgreich, kann der Vorstand zur Unterstützung beigezogen werden.

Was wünscht ihr euch von euren Vereinskolleginnen und -kollegen in Bezug auf die Freiwilligenarbeit?

Carmela: Wenn ich mich an meine Jugendjahre zurück-erinnere, bin ich enorm dankbar, dass ich so viele tolle Stunden mit dem Turnverein erleben durfte. Wir hatten viel Spass, genossen ein aktives Vereinsleben, waren umgeben von engagierten Leiterinnen und Leitern, die für uns viel Zeit investiert haben. Freiwillig. Und nun sind wir an der Reihe, um all das der heutigen Jugend ebenfalls zu ermöglichen.

Ich bin zudem sehr stolz, Mitglied eines solchen Vereins zu sein. Man kriegt enorm viel Dankbarkeit und Anerkennung zurück.

Fabian: Wenn jeder mithilft und ein kleines Amt übernimmt, können alle ein cooles Vereinsleben mit vernünftigem Arbeitsaufwand geniessen. Wichtig ist, dass all jene, die sich engagieren, Wertschätzung dafür erhalten. Wenn auch immer der Verein aus finanzieller Sicht sparen muss, so sollen nicht noch jene darunter leiden,

Zur Person

Name

Carmela Bisang

Vereinstätigkeit

Präsidentin STV Ettiswil (seit Oktober 2021)

Geburtsdatum

11. April 1997

Wohnort

Willisau

Beruf

Tierärztin Grosstiere

Motivation Vereinsarbeit

Ich will mit meinem Engagement dem Verein etwas zurückgeben, nachdem ich viele Jahre habe profitieren dürfen.

Funfaktor im Leben

Vor allem Sport, Triathlon, Wandern, Skifahren



Für unsere Rubrik «Vis-à-vis» suchen wir spannende Personen aus der Turnerfamilie. Ob jung oder alt, neu im Amt oder erfahren, sportlich erfolgreich oder als Helfer im Einsatz: Melde uns Name, Vorname und Kurzbeschreibung via Mail an medien@turnverband.ch.

die den Verein weiterbringen. Das ist mir persönlich ein grosses Anliegen.

Carmela: Unseren OK's beispielsweise steht nach dem Anlass ein kleines Budget zur Verfügung. Für eine Abschlussitzung inklusive Nachtessen oder sonstige Aktivität. So bedankt sich der Verein für ihr Engagement.

Das Schlusswort gehört euch!

Fabian: Als Präsident versuche ich ein Vorbild zu sein, indem ich meine Arbeitseinsätze leiste, die Trainings lückenlos besuche, pünktlich an den Anlässen erscheine, etc. Ich vermittele jenes Verhalten, das ich mir von den Mitgliedern wünsche. Dasselbe gilt beispielsweise für einen Leiter. Wenn er selbst die Hälfte aller Trainings fehlt, wie will er von seinen Leuten verlangen, dass sie immer anwesend sind. Die Vorbildfunktion ist in einem Verein sehr wichtig.

Weiter ist mir wichtig, dass man mich nicht als Chef dieses Vereines sieht. Klar laufen bei mir die meisten Fäden zusammen. Doch nicht jede Entscheidung muss über mich laufen. Wir pflegen eine offene und ehrliche Kommunikation. Probleme werden direkt angesprochen. Ich bin Fan davon, die Mitglieder über vieles aufzuklären. Beispielsweise: was macht unser Vorstand? Wie ist unser Verein strukturiert? All das sollen unsere Mitglieder wissen, damit sie sich mit dem Verein besser identifizieren können. Natürlich möchte ich mich aber auch bei all den fleissigen Mitgliedern bedanken, die mit viel Herzblut unseren tollen Verein zu dem gemacht haben, was er heute ist.

Carmela: Nebst der Tatsache, dass wir immer mal wieder freiwillige Helfer und Funktionäre suchen, haben wir viele Mitglieder, die sehr viel Engagement zeigen und die dafür sorgen, dass der Turnverein in seiner Organisation funktioniert. Und dafür bin ich sehr dankbar!

Herzlichen DANK, Carmela und Fabian, für eure Zeit und euer Engagement!

Bericht: Stefanie Meier
Fotos: zvg



Zur Person

Name

Fabian Kugler

Vereinstätigkeit

Präsident STV Roggliswil (seit März 2016)

Geburtsdatum

7. September 1986

Wohnort

Schötz

Beruf

Elektroingenieur

Vereinsgrösse

200 Aktivmitglieder / 100 Jugendmitglieder

Motivation Vereinsarbeit

Ich will, dass es dem STV Roggliswil gut geht und ich bin bereit, etwas dafür zu tun. Und natürlich habe auch ich viele Jahre vom Verein profitieren dürfen und will ihm jetzt etwas zurückgeben. Das sind meine zwei Haupt-Antriebspunkte.

Funfaktor im Leben

Nebst der Arbeit und dem Turnverein hat meine Familie einen hohen Stellenwert. Und seit ich selbst nicht mehr als Einzelgeräturner aktiv bin, habe ich Zeit für viele andere Sportarten: Squashen, Biken, Rollerbladen etc.



April

Sa–So 30.–1. Muki Grundkurs, Leiter 1 Schüpfheim

Mai

So	1.	Jugitag Ballwil	Ballwil
Sa	7.	Teku Aktive plus (55+)	Meggen
Fr	13.	Fachtest Meeting, Langnau b. Reiden	Langnau
Sa	14.	Männerturntag	Schüpfheim
Sa	14.	Regionenmeisterschaften Pilatus K1-K7/KD	Kerns
Sa	14.	Regionenmeisterschaften Napf Tu & Ti K1-K3	Dagmersellen
So	15.	Regionenmeisterschaften Napf Ti K4-K7/KD	Dagmersellen
So	15.	31. Jugendnationalturntag Luzern, Ob- und Nidwalden	Pfaffnau
Mi	18.	Check in – Check out	Willisau
Sa–So	21.–22.	Muki Grundkurs, Leiter 1	Schüpfheim
Sa	21.	Jugendmeisterschaften Ti K1-K2	Reiden
So	22.	Jugendmeisterschaften Ti K3-K4	Reiden
Mi	25.	LMM-Qualifikation	offen
So	29.	Jugendmeisterschaften Tu K1-K4	Buochs
Di	31.	Modul 3 (FK) Schiedsrichter Fachtest Allround	Langnau

Juni

Mi	1.	Ehrungsfeier langjährige Vereinsfunktionäre	Willisau
Do	2.	Modul 3 (FK) Schiedsrichter Fachtest Korbball	Grosswangen
Sa	4.	Getu Games, Ti+Tu K4-K7/KD+KH	Malters
Sa	4.	86. Kantonaler Nationalturntag Luzern, Ob- und Nidwalden	Ennetbürgen
Mi	8.	Modul 3 (FK) Schiedsrichter Fachtest Unihockey	Beromünster
Sa	11.	Verbandsmeisterschaften Ti+Tu K4-K7/KD+KH	Sursee

Juli

Sa 2. 20. Jugendsägemehringertag Luzern, Ob- und Nidwalden Kerns

Achtung: Gilt für alle Kurse!

Für Kurse, J+S Kurse, Wettkämpfe und Anlässe

Die als turnende STV-Mitglieder deklarierten Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind gemäss Reglement bei der SVK des STV gegen **Haftpflicht, Brillenschäden und Unfallzusatz** versichert.

Der Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden kann während der Veranstaltung Film- und Fotoaufnahmen machen. Er kann diese für eigene Zwecke (Werbung, Berichterstattung, Internet, Publikationen, **inform** etc.) weiterverwenden und ist ermächtigt, Fotoaufnahmen auch an Sponsoren zur Veröffentlichung weiterzugeben. Durch die Anmeldung für die Veranstaltung geben die Teilnehmenden automatisch ihr Einverständnis.

Die **Kontrolle der Mitgliederkarte STV** erfolgt am Kurstag!

Aus- und Weiterbildungsangebote (ausgenommen Grundkurse) sind für unsere Verbandsmitglieder gratis!

Dank Sponsoring der **CONCORDIA**

Bitte beachtet die **AGB** für Kurse des Turnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden.

Diese sind auf www.turnverband.ch aufgeschaltet.

Kurskosten für nicht STV-Mitglieder:

– Kurs bis 4 Stunden: CHF 50.– / Person

– Kurs länger als 4 Stunden: CHF 100.– / Person

TEKU Aktive plus (55+)

Datum	7. Mai 2022	Mitbringen	STV Mitgliederausweis und Bildungspass
Zeit	09.00–15.30 Uhr	Anmeldung	bis Samstag, 30. April 2022 über das Turnverband-Anmeldetool unter: www.turnverband.ch oder mit dem Kursanmeldeformular per E-Mail an Margrit Weber: webma4@bluewin.ch
Kursort	Meggen, Halle Hofmatt 1–3	Veranstalter	Abteilung Aktive plus: Franz Rööfli
Infos	Eine Lektion findet im Freien statt. Bitte witterungsgerechte Kleider und Schuhe mitnehmen		
Kursziel	Meridianyoga, Lektionsbeginn abwechslungsreich gestalten, Bewegung mit Osteoporose und Co, Erlebnisparcours im Freien		
Bedingung	Keine		
Zielgruppe	Aktive plus (55+)		
Leitung	Abteilung Aktive plus		
Kosten	Aktives Turnverbands-Mitglied Luzern, Ob- und Nidwalden: Gratis Passives-/Nicht Turnverbands-Mitglied: CHF 100.–		

J+S Modul Fortbildung «Turnen»

Kurs-Nr.	STV-69 1062408.320	Anmeldung	Bis 10. Juli 2022 . Mit offiziellem J+S Kursanmeldeformular (11-stellige AHV-Nummer nicht vergessen) an den J+S Coach des Vereins. Dieser leitet die Anmeldung (online) über www.jugendundsport.ch an den Verbandscoach Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden Walter Zurkirch (w.zurkirch@bluewin.ch) weiter.
Datum	10. September 2022	Wichtig	Bitte stellt sicher, dass euer J+S Coach das korrekte Sportfach anmeldet und eure Adresse sowie Mailadresse gültig ist.
Dauer	08.00 bis 16.30 Uhr	Veranstalter	Ressort Ausbildung J+S
Ort	Reiden		
Kursziel	– J+S Weiterbildungspflicht erfüllen – Vertiefung der Unterrichtskompetenz – J+S LeiterInnen technisch, methodisch weiterbilden – J+S News vermitteln		
Bedingung	J+S Ausbildung		
Zielgruppe	J+S LeiterInnen Turnen		
Leitung	Melanie Bremgartner, Büro melanie.bremgartner@bluewin.ch		
Kosten	Aktives Turnverbands-Mitglied Luzern, Ob- und Nidwalden: Gratis Passives-/Nicht Turnverbands-Mitglied: CHF 100.– Profil A / CHF 150.– Profil B		
Mitbringen	Gemäss Kursunterlagen, die ca. 14 Tage vor Kursbeginn per Mail zugestellt werden.		

J+S Modul Fortbildung «Kindersport»

Kurs-Nr.	STV-69 1062415.320	Mitbringen	Gemäss Kursunterlagen, die ca. 14 Tage vor Kursbeginn per Mail zugestellt werden.
Datum	11. September 2022	Anmeldung	Bis 11. Juli 2022 . Mit offiziellem J+S Kursanmeldeformular (11-stellige AHV-Nummer nicht vergessen) an den J+S Coach des Vereins. Dieser leitet die Anmeldung (online) über www.jugendundsport.ch an den Verbandscoach Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden Walter Zurkirch (w.zurkirch@bluewin.ch) weiter.
Dauer	08.00 bis 16.30 Uhr	Wichtig	Bitte stellt sicher, dass euer J+S Coach das korrekte Sportfach anmeldet und eure Adresse sowie Mailadresse gültig ist.
Ort	Reiden	Veranstalter	Ressort Ausbildung J+S
Kursziel	<ul style="list-style-type: none"> – J+S Weiterbildungspflicht erfüllen – Vertiefung der Unterrichtskompetenz – J+S LeiterInnen technisch, methodisch weiterbilden – J+S News vermitteln 		
Bedingung	J+S Ausbildung		
Zielgruppe	J+S LeiterInnen Kindersport		
Leitung	Melanie Bremgartner, Büron melanie.bremgartner@bluewin.ch		
Kosten	Aktives Turnverbands-Mitglied Luzern, Ob- und Nidwalden: Gratis Passives-/Nicht Turnverbands-Mitglied: CHF 100.– Profil A / CHF 150.– Profil B		



**Geht es Noah gut,
geht es uns allen gut.**

Und damit das so bleibt, engagieren wir uns für die Gesundheit unserer Versicherten und beteiligen alle am Erfolg.

CONCORDIA
gemeinsam gesund

Vorfreude oder Wehmut

Turnfest 2021 in Ennetbürgen

Das Turnfest – für die meisten Turnvereine DER Höhepunkt des Vereinsjahres. Und nach zwei Jahren ohne Turnfest dürfte in diesem Jahr endlich wieder Turnfeststimmung zurückkehren. Zwei Jahre ohne Turnfest – nicht für alle Vereine. Der STV Ennetbürgen hat im Herbst 2021 nach kurzer, aber intensiver Vorbereitungszeit ein Turnfest durchgeführt.

17 Vereine und 295 Aktivturner nahmen am schweizweit einzigen Turnfest für Aktive am 4. September 2021 in Ennetbürgen teil. Die Ostschweiz mit acht Vereinen stellte am meisten Wettkämpfer, vier Vereine kamen aus Bern, zwei jeweils aus Zürich und Nidwalden und ebenfalls der Kanton Glarus war mit einem Verein vertreten.

Nach der Absage des Turnfestes in Benken (SG) zückte der Vereinspräsident Noldi Odermatt den Plan B. Das spontan zusammengestellte fünfköpfige OK stellte das Turnfest in nur knapp vier Monaten auf die Beine. Die Corona-Situation stellte dem OK einige Hürden in den Weg, doch die Herausforderungen wurden hervorragend gemeistert. So war beispielsweise bereits im Juli klar, dass das Turn-«Fest» am Abend nur mit Zertifikatspflicht durchgeführt werden wird.



Das Turnfest stellt jeweils den sportlichen Höhepunkt des Turnerjahres dar, welches im Jahr 2021 nur gerade 17 Vereine erleben durften. Die Vorbereitung auf dieses kleine, aber feine Turnfest haben sich für die teilnehmenden Vereine auf jeden Fall gelohnt. Neben Spitzenleistungen auf der Bahn, den Leichtathletikanlagen oder dem Fachtstfeld stand aber die Freude am Sport und die Kameradschaft im Vordergrund. Diese wurde an der Bierbar denn auch bereits am Nachmittag begossen. Am Abend brachten die Tambouren als Überraschungsgäste zusätzliche Stimmung ins Festzelt.



Habt ihr spannende News oder spezielle Ereignisse aus euren Vereinen? Dann teilt uns diese via Mail (medien@turnverband.ch) mit. Wenn immer möglich werden wir die Infos drucken.

Wie steht es also ein halbes Jahr nach dem «Corona-Turnfest» beim STV Ennetbürgen. Vorfreude auf das diesjährige Turnfest oder auch ein bisschen Wehmut wegen dem vergangenen Turnfest 2021?

Inform hat beim OK-Präsidenten Noldi Odermatt nachgefragt:

Die Organisation des einzigartigen Turnfestes 2021 hat innert kürzester Zeit erarbeitet werden müssen. Wie war die Auswahl/Anmeldung der Vereine zustande gekommen?

Wir suchten Vereine mit ähnlicher Grösse, welche die gleichen Disziplinen wie der STV Ennetbürgen bestreiten. So konnten wir den Aufwand für die Wettkampfanlagen in engen Grenzen halten. Fündig wurden wir in der Gesamtrangliste des Eidg. Turnfestes Aarau 2019 und durch Nachfrage beim Turnfest-OK von Benken, die uns eine Liste von Vereinen zusammenstellten. So konnten wir zirka 50 Vereine einladen, von welchen 17 dann teilnahmen.

Wie ist es, als einziger Veranstalter eines Turnfestes 2021 in die Geschichtsbücher beim STV einzugehen?

Wer weiss, bis jetzt noch nicht. Mit diesem «Micro Turnfest» haben wir jedoch ein Format gefunden, was allenfalls zukunftssträftig ist. Da es immer schwieriger wird Veranstalter für grosse Turnfeste zu finden, würden

sich doch einige Vereine zutrauen ein solches kleineres Fest zu organisieren. Und als positiver Nebeneffekt war das Fest am Abend bei 400 Turnerinnen und Turner sehr ausgelassen und familiär.

Hat der STV Ennetbürgen mit dem 3. Rang seine Ziele erfüllen können? Wie sehen die Ziele bei der diesjährigen Teilnahme am Berner Kantonturnfest in Lyss/Aarberg aus?

Mit dem dritten Rang dürfen wir sehr zufrieden sein. Bei der Punktzahl wäre noch mehr möglich gewesen, doch Rang zwei lag für uns ausser Reichweite.

Für Lyss/Aarberg ist unser Ziel mit möglichst vielen Turnern anzutreten. Da wird die Punktzahl dieses Mal wohl eher bei 16.50 liegen.

Was wünschst und erhoffst du dir/der STV Ennetbürgen sich vom Turnerjahr 2022?

Dass unsere Mitglieder gerne ins Turnen kommen und dies wieder seinen Platz in der Prioritätenliste findet. Während der letzten zwei Jahre haben wir versucht auch draussen zu turnen und möglichst viele Aktivitäten anzubieten. Zudem organisieren wir am 4. Juni 2022 den Kant. Nationalturntag Luzern, Ob- und Nidwalden, mit bewährten Kräften im OK und als Helfer.

Bericht und Interview: Daniel Schneider
Fotos: zvg STV Ennetbürgen

Turnfest-Saison 2022

Waadtländer Kantonturnfest

Regionaltturnfest Subingen
Regionaltturnfest WTU

Berner Kantonturnfest

Schaffhauser Kantonturnfest

Aargauer Kantonturnfest

11. Regionturnfest TV Zwingen
Rheintaler Turnfest Balgach

Glarner-Bündner Kantonturnfest

Turnfest Seerücken
Oberländisches Turnfest

Yverdon-les-Bains VD

Subingen SO
Wiesendangen ZH

Lyss/Aarberg BE

Beringen SH

Wettingen AG

Zwingen BL
Balgach SG

Näfels, Filzbach-Glarus Nord GL

Oberneunform TG
Frutigen BE

09.– 11. und 16.– 18. Juni

10.– 12. Juni
11./12. und 18./19. Juni

11.– 19. Juni

11./ 12. und 18./ 19. Juni

15.– 19. und 23.–26. Juni

17./18. Juni
18./19. und 24.–26. Juni

24.–26. Juni

01.–03. Juli
01.–03. Juli

14. GeKu Rickenbach

Turnerinnen und Turner K1-3

Mit dem GeKu in Rickenbach ist die diesjährige Wettkampfsaison offiziell eröffnet. 444 Turnerinnen und 110 Turner kämpften um Medaillen und Auszeichnungen.

Am Wochenende vom 19./20. März 2022, lud der STV Rickenbach zum 14. GeKu Rickenbach ein. Ein Wettkampf für Geräteturnerinnen, Geräteturner und Kunstturner der Jugendkategorien. Bei den jüngsten Turnerinnen der Kategorie 1 dominierte an der Spitze der BTV Luzern. Louisa Breitenmoser und Anastasija Rzic sorgten mit 28.05 Punkten für einen Doppelsieg. Lisa Bucher (STV Kriens) sicherte sich mit nur fünf Hundertstel Rückstand die Bronzemedaille. Total 144 Turnerinnen gaben ihre Übungen zum Besten.

Ein ähnliches Bild zeigte sich eine Kategorie höher. Jael Liefert (BTV Luzern) turnte 28.05 Punkte und gewann souverän vor Lorena Hübscher (STV Hochdorf) und Svenja Huber (STV Rain). Total 155 Turnerinnen waren am Start.

Tageshöchstnote 9.80

In der Kategorie 3 umfasste das Teilnehmerfeld 145 Turnerinnen. Mona Mathis (Geräteriege Sachseln) sorgte an drei von vier Geräten für die Kategorien-Höchstnote. Keine Note war tiefer wie 9.55 Punkte.



Eine Glanzleistung der jungen Athletin, die sich verdient den Sieg holte. Und zwar sehr deutlich mit total 38.65 Punkten. Dahinter kämpften gleich mehrere Turnerinnen um Silber und Bronze. Auf's Treppchen schafften es Jenny Scherer (STV Beromünster, Rang zwei) und Meret Berchtold (Geräteriege Sachseln, Rang drei).

Die Tageshöchstnote lag bei 9.80 Punkten – geturnt von Jael Liefert (BTV Luzern, Boden) und Mona Mathis (Geräteriege Sachseln, Reck).

Grosswanger Doppelsieg knapp verhindert

Bei den Turnern der Kategorie 1 kämpften total 36 Jungs um Medaillen und Auszeichnungen. Linus Bucher (STV Malters) zeigte einen hervorragenden Wettkampf



und gewann verdient die Goldmedaille. Seine Punktzahl betrug 37.35, die Noten lagen allesamt zwischen 9.25 und 9.50. Dahinter klassierten sich Amaury Pira (BTV Luzern) und Remo Rosenberg (TV Grosswangen) auf den Rängen zwei und drei.

In der Kategorie 2 verhinderte Elio Freimann vom STV Sursee nur knapp einen Grosswanger Doppelsieg. Elio Freimann setzte sich mit einem Zehntelpunkt Vorsprung an die Spitze und gewann die Goldmedaille. Dahinter sicherten sich die beiden Grosswanger Robin Wiederkehr und Livio Bösch Silber und Bronze.

Ebenfalls lange auf einen Doppelsieg gehofft hat der Turnverein Littau bei den K3-Jungs. Elio Galliker entschied



das Kopf-an-Kopf-Rennen schliesslich für sich und verwies den Rickenbacher Nevio Zeder auf den Silberplatz. Dahinter klassierte sich Davide Masciulli (TiV Littau) auf Rang drei, zusammen mit Levi Marbach (TV Schötz).

Tolle Leistungen am GeKu Rickenbach

Nebst vielen freudigen Gesichtern gab es auch welche, die ihre Enttäuschung nicht mehr ganz verbergen konnten. Dieser erste Wettkampf nach einer eher längeren Pause zeigte aber deutlich, wie viel Enthusiasmus und Freude die Turnjugend mitbringt. Kein Grund zur Traurigkeit. Viel mehr dürfen alle sehr stolz sein auf ihre Leistungen.

Bericht: Stefanie Meier
Fotos: Walter Linke und Markus Huber

Gerätemeeting Büron

Turnerinnen und Turner K5-7/KD+H

Nachdem am vergangenen Wochenende die Turnjugend in die Wettkampfsaison eingestiegen ist, zogen die Athletinnen und Athleten der Aktivkategorien nach. Sie trafen sich in Büron zu einer ersten Standortbestimmung.

Im vergangenen Jahr konnten nur vereinzelt Wettkämpfe geturnt werden. Die Turnszene musste einige Corona-Unterbrüche erleiden. Leistungstechnisch und emotional waren die zurückliegenden zwei Jahre ein regelrechtes auf und ab. Doch nun marschierten sie ein, die Turner der Kategorien 5–7 sowie Herren. Anlässlich des Geräte-meetings in Büron vom Freitag, 25. März 2022, stellten sie sich stolz und motiviert endlich einmal wieder der Herausforderung «Wettkampf». Vereinzelt war den Turnern die Nervosität aber doch noch anzumerken. Kein Wunder, man kam ganz schön aus der Routine.

Das Teilnehmerfeld über alle Kategorien hinweg zählte 44 Turner. 25 davon starteten in der Kategorie 5. Das erste K5-Gold der Saison ging an Aris Hildebrand vom STV Rickenbach. Dieser wiederum konnte es kaum glauben, als sein Name ausgerufen wurde. Er fand den Weg aufs Podest und liess sich verdient die Medaille umhängen. Hildebrand entschied das Duell gegen seinen Vereinskollegen Timo Lütolf für sich. Letzterer war ihm dicht auf den Fersen, jubelte letztendlich mit einem Zehntelpunkt Rückstand über Silber. Rang drei und somit die Bronzemedaille sicherte sich David Müller (STV Sempach). Er zeigte einen ausgeglichenen Wettkampf.



Vom Heimvorteil profitiert

Der organisierende STV Büron machte Lärm, als der Sieger der Kategorie 6 ausgerufen wurde. Simon Lindemann nutzte den Heimvorteil und gewann mit einem überzeugenden Vorsprung von knapp neun Zehnteln. Mit einem breiten Lachen im Gesicht stellte er sich aufs Podest. Seine persönliche Höchstnote turnte er an den Schaukelringen (9.55 Punkte). Silber und Bronze gingen an Pascal Bättig (STV Altbüron) und Fabrice Bucher (STV Sempach). Auch ihre Leistungen liessen keine Zweifel offen. Der Zweitklassierte Bättig war gar auf Goldkurs, erlebte am Reck jedoch einen Dämpfer und musste entscheidend abreißen lassen.

Bei den Herren waren vier Athleten am Start. Davon zwei bekannte Gesichter und zwei auf dem Wettkampfparkett länger nicht mehr gesehene Turner. Benedict und Erich Portmann (TV Triengen) feierten einen erfolgreichen Einstand. Sie gewannen Silber und Bronze. Überlegener Sieger war einmal mehr Christoph Hüsler (STV Rickenbach). Vor allem am Sprung (9.40) und am Barren (9.70) macht er den entscheidenden Unterschied. So vollends zufrieden war er mit seinem Wettkampf aber nicht. Klar, besser geht immer. Das gilt auch für den Routinier, der seit Jahren schweizweit auf höchstem Niveau turnt.

Der STV Rickenbach im Hoch

In der Kategorie 7 stand ein Herr ganz oben, der in der nationalen Turnszene bestens bekannt ist. Ein Turner vom STV Rickenbach, aber für einmal nicht Simon Stalder. Der musste mit Rang zwei Vorlieb nehmen. Das schien ihm aber keineswegs einen Zacken aus der Krone zu jagen. Im Gegenteil. «Es war grossartig, mal wieder einen Wett-

kampf zu turnen. Die Stimmung unter uns K7-Turnern war super und locker. Alle waren motiviert und man hat die Begeisterung für den Turnsport gespürt.»

Für den Coup am Gerätemeeting in Büron reichte es Stalder nicht ganz. Einer stand ihm im Weg. Das war kein Geringerer als Stefan Meier, ehemaliger Turner des TV Obfelden. Meier überzeugte auf ganzer Linie und feierte den Sieg in der Königskategorie 7, nachdem er auf die Saison 2020 hin zum STV Rickenbach wechselte. Und wie beurteilt der Sieger höchst persönlich seinen ersten Wettkampf nach der Corona-Pause und im neuen Verein? «Ich bin sehr zufrieden mit meiner Leistung. Es hat Spass gemacht und das ist das wichtigste überhaupt.»

Tag zwei in der Turnhalle Träffpunkt in Büron gehörte den Turnerinnen der Kategorien 5-7 sowie Damen. Die Stimmung und die Leistungen zum Saisonauftakt waren grossartig. Die Platzverhältnisse in der Büroner Sporthalle waren wie immer eng. Doch davon liessen sich die Turnerinnen der Aktivkategorien nicht etwa beirren. Sie alle freuten sich auf diesen ersten Wettkampf nach längerer Pause. Besonders die Frauenriege Beromünster vermochte von sich zu überzeugen. In der Kategorie 5 gewannen sie gleich den kompletten Medaillensatz. Ena Erni turnte einen ausgezeichneten Wettkampf mit Noten zwischen 9.25 und 9.80. Ihre Gesamtpunktzahl lag bei 38.30. Die Goldmedaille war höchst verdient. Silber ging an Annika Müller, Bronze an Lynn Estermann. Letztere teilte ihren Podestplatz mit Lidia Rossi vom STV Hochdorf.

Traumnote 10.00 für Bänninger

Ein Highlight ereignete sich im Wettkampf der K6-Turnerinnen. Larissa Bänninger vom BTV Luzern befindet sich in Topform. An ihrer Schaukelring-Übung hatte niemand was auszusetzen – auch das Wertungsgericht nicht. Die schrieben der Luzernerin die Höchstnote 10.00. Und auch sonst überzeugte Bänninger auf ganzer Linie. Mit 38.53 Punkten gewann sie souverän vor dem Obwaldner-Duo Livia Odermatt (Rang zwei, 38.18) und Lara Kächler (Rang drei, 37.93).

Bei den Damen gewann Gastturnerin Marlyse Moret (FSG Bulle) mit einem Zehntelpunkt Vorsprung auf Sarah Bargetzi vom STV Malters. Bargetzi zeigte einen äusserst ausgeglichenen Wettkampf mit Noten zwischen 9.40 und 9.50. Die Rücktrittsgedanken bereits weit weggeschoben, resümierte sie nach dem Wettkampf: «Die längere Pause hat mir wohl gutgetan.» Bronze sicherte sich Noémie Käch vom STV Luzern.



Langensand mit Ausrufezeichen

Früher oder später war auch in der höchsten Kategorie mit ihr zu rechnen: Die Rede ist von Anja Langensand. Die Obwaldnerin feierte in den letzten Jahren viele Erfolge verbandsintern wie auf nationaler Ebene und setzte nun auch in der Königskategorie 7 ein erstes Ausrufezeichen. Mit 38.33 Punkten gewann sie verdient die Goldmedaille. «Das war eine super Standortbestimmung für mich. Jetzt kann die Saison losgehen. Ich habe gewusst, dass ich parat bin, und doch war ich überrascht, dass mir der Wettkampf so gut gelang», resümierte Langensand sichtlich zufrieden nach ihrer K7-Premiere.

Die Silbermedaille ging an Annja Keiser vom TSV Rotkreuz. Keiser mit Höchstnoten an den Schaukelringen (9.70) und am Reck (9.80) kam bei ihrem ersten Sprung etwas aus dem Gleichgewicht und musste einige Abzüge in Kauf nehmen. Sie verlor damit den Kampf um Gold, war aber mit ihrem Wettkampf dennoch sehr zufrieden. Rang drei sicherte sich Sarah Tebaldi (FSG Bulle).

207 Turnerinnen waren insgesamt am Start und konfrontierten sich mit der Herausforderung «Wettkampf». Die Zeit war reif für ein erstes Kräftemessen. Wenn auch nicht alles nach Wunsch gelang, überzeugten sich die Athletinnen und Athleten dieses Wochenende davon, dass Turnen nach wie vor einen ganz hohen Stellenwert hat. Die Turnsaison ist damit eröffnet.

Bericht: Stefanie Meier

Fotos: Fabienne Felder und Markus Huber

Hühner jagen und «Chees» schaufeln

Zell – 26. März 2022: Gruebespeli

Am Samstag, 26. März 2022 fanden in Zell in der Martinshalle die Gruebespeli statt. An diesem Wettkampf in Turnierformat bestreitet jede Kategorie ihr eigens für sie konstruiertes Spiel. Alle Spiele knüpfen dabei an die klassische Variante des «Brennballs» an.

In der Kategorie 1 massen sich insgesamt 14 Teams gegeneinander in der sogenannten «Hühnerjagd». Dabei treten jeweils zwei Mannschaften gegeneinander an und versuchen, mit ihrem Ballwagen so viele Plüschtiere wie möglich zu sammeln. Während das eine Team immer in einer Zweiergruppe mit dem Ballwagen auf Plüschtierjagd geht, spielt das andere Team die «menschliche Uhr»: ein Kind wird in einen Ballwagen gesetzt, der dann von den anderen Mannschaftsmitgliedern an einer Schnur eine bestimmte Strecke gezogen werden muss. Sobald diese «Uhr» abläuft, muss das Zweierteam, das gerade auf Hühnerjagd ist, ausgewechselt werden. In der Halbzeit werden dann die Rollen der beiden Mannschaften getauscht. Als Sieger verlässt das Spielfeld, wer mehr Plüschtiere gesammelt hat. Als besonders überzeugende Hühnerjäger haben sich die Kids des STV Zell 1 herausgestellt. Sie gewinnen die Jagd vor dem STV Triengen 1 auf dem zweiten, und dem STV Wolhusen 1 auf dem dritten Rang.

Auch beim «Transporter», dem Spiel der Kategorie 2, treten zwei Mannschaften gegeneinander an. Die Laufmannschaft, auch Schmuggler genannt, nehmen alle miteinander einen Tennisball hinter der Langbank und versuchen diesen durch das Volleyballfeld auf die andere Seite zu bringen. Hat ein Schmuggler das Ziel hinter der Langbank erreicht, legt er den Ball in die Kiste, geht zurück an den Start und beginnt von Neuem. Die Feldmannschaft steht beim Startpfiff hinter dem Zielbänkli und danach in der Mitte auf dem Spielfeld. Beim Startpfiff des Schiedsrichters dürfen die Fänger die Schmuggler mit zwei Softbällen abschiessen. Gelingt ihnen dies, so hat der getroffene Schmuggler sich direkt zum Kasten am Spielfeldrand zu begeben. Dort hat er auf den Transporter zu warten, welcher ihn zurück an

den Start bringt, sodass er seine Schmuggeltour erneut beginnen kann. Das erfolgreichste Schmugglerteam waren die Kids vom STV Roggliswil 1. Knapp dahinter rangiert der STV Willisau 4 und den dritten Rang erschmugelte sich der STV Zell 5.

Das Spiel der Kategorie 3 nennt sich «Napfstörmer». Die Aufgabe der Läufermannschaft ist eine ähnliche wie beim traditionellen Brennball: ein Teammitglied wirft einen Ball ins Spielfeld und rennt eine bestimmte Route ab. Diese führt rund um die Halle über ein Mini-Trampolin weiter zu zwei Matten. Gestoppt wird der Läufer von der Fangmannschaft, die den Ball so schnell wie möglich in den Korb werfen muss. Der Clou dabei ist, dass sämtliche Mitglieder der Fangmannschaft den Ball zuerst berührt haben müssen. In der Kategorie 3 siegte der STV Zell 8, die Jugi Langnau 3 durfte sich über Rang 2 freuen. Dritter wurde der STV Zell 9.





In der Kategorie 4 wurde schliesslich «Cheesschufle» gespielt. Was zunächst enorm anstrengend und nach viel Arbeit klingt, entpuppt sich als spannendes und forderndes Spiel. Dabei starten die Mitglieder des Läuferteams nacheinander. Der Läufer startet jeweils auf der dicken Matte in der Hallenmitte indem er einen Ball durch Werfen ins Spiel bringt. Er hat danach vier verschiedene Möglichkeiten Punkte zu sammeln: Durch das Berühren des normalen Kastens, durch das Überspringen des tiefen Kastens, durch das Unterlaufen der Hürde und durch das Durchschlüpfen durch den Reifen. Durch eine Rolle vorwärts auf der Matte in der Mitte



wird die Punktzahl verdoppelt. Es darf kein Hindernis zweimal hintereinander absolviert werden. Die Aufgabe der Fangmannschaft ist dagegen relativ unkompliziert: sie hat den Läufer mit dem von ihm ins Spiel gebrachten Ball abzuwerfen und so seinen Lauf zu stoppen. Im Spiel «Cheesschufle» gewann der STV Willisau 8 überzeugend und sicherte sich den Kategoriensieg. Das Heimteam STV Zell 11 belegte den zweiten Schlussrang, auf Rang drei klassierte sich der STV Triengen 4.

Bericht: Philipp Steinmann
Fotos: Markus Huber



Interessante Lektionen und gute Stimmung – trotz strengen Corona-Vorsichtsmassnahmen

Emmenbrücke: STV – Zentralkurs Senioren (55+ Jahre) mit MF esa

Am Samstag und Sonntag, 29. / 30. Januar fand in der Rossmooshalle in Emmenbrücke der Zentralkurs Senioren (55+) statt. Rund 60 Leiterinnen und Leiter aus der ganzen Schweiz haben sich dazu angemeldet, davon absolvierten 26 Personen (am Samstag) das Modul Fortbildung esa. Wissenserweiterung in den Bereichen Spiel, Gesundheit und Leitertätigkeit war das Kursziel mit den Themen «Workshop mit improvisierten Handgeräten», «Gesunder Rücken», «Circuit» und «Brasil-Varianten». Elisabeth Bachmann, Heinz Bangerter, Ruth Lehmann, Irene Brack, Annegret Räber und Urs Schweingruber waren die Leitenden. Corinne Martin und Bernadette Jordan übersetzten für die französisch-sprechenden Kursteilnehmenden.

Nachdem der Kurs wegen Corona letztes Jahr nicht durchgeführt werden konnte, fand er diesmal unter strengsten Coronavorgaben statt – 2G, ein gültiges Covid-Zertifikat und Maskenpflicht waren die Auflage. Der Zentralkurs wurde in zwei Tageskurse aufgeteilt mit identischem Kursinhalt. Eine Übernachtung fiel Corona bedingt weg. Die Teilnehmenden wurden vorgängig einer Farbe zugeteilt. Am Morgen durften sie nur den Eingang ihrer Farbe und nur ihre farblich zugewiesene Umkleidekabine benützen. Auch der Hallenwechsel wurde speziell geregelt und auf stufenweises Mittagessen geachtet. Sie durften ihre Gruppe nicht verlassen. «Es ist für uns ein Riesenaufwand», meinte der Kursverantwortliche Urs Schweingruber, «und das Turnen mit Schutzmaske ist für alle eine Herausforderung – besonders für die Leiter. Da der Kurs nur einen Tag dauert, mussten Lektionen und Pausen gekürzt werden. Aber wir sind froh, den Kurs in den drei Hallen durchführen zu können.»

In der Halle 1 wurde die Lektion «Workshop mit improvisierten Handgeräten» von Heinz Bangerter angeboten. Die Anwesenden konnten sich überzeugen, wie mit



Holzplatten, Fliegentätscher, Ballons, Teppichresten und Putzlappen Abwechslung in die Turnstunde gebracht werden kann und man auch damit das Gleichgewicht, die Ausdauer, Kraft und Reaktion trainieren kann. In der Halle 2 zeigte Annegret Räber, wie man die Gymnastikteile einer Choreo nach Farben turnen kann. Am Beispiel des Musikstückes «Up is down» hatten auch Ungeübte ein Erfolgserlebnis.

Nach dem Mittagessen erläuterte Ruth Lehmann beim Thema «gesunder Rücken» welche Faktoren für einen gesunden Rücken wichtig sind und zeigte auf, wie Beweglichkeit, Stabilität, Elastizität und differenzierte Ansteuerung (Koordination) geübt werden können. Nach dieser Lektion verliessen die Anwesenden die Halle mit vielen Inputs und Übungsbeispielen für ihre Lektionen. Beim «Zirkeltraining Workshop/Circuit» mit Urs Schweingruber liess er zuerst die theoretischen Kenntnisse zum Thema erarbeiten und was es in Corona-Zeiten zu beachten gilt. In Vierergruppen musste ein Circuit zu einem vorgegebenen Thema zusammengestellt und präsentiert werden. Weiter liess er an sechs Posten ein Intervalltraining auf einer Reihe absolvieren.

Originell war die Lektion «Brasil-Variationen» mit Irene Brack. Ihre selbstgebastelten Fläschchen mit Vogelsand wogen wie die Originale 270 g. Die Lektion beinhaltete Kräftigung, Gleichgewicht, Koordination. Je nach Stärke der Schüttelbewegungen wurde auch die Tiefenmuskulatur angesprochen. Mit dem Stand auf dem Balance-Pad wurden alle Übungen zusätzlich erschwert.

Zum Schluss bedankte sich Urs Schweingruber bei seiner Leitercrew für die tolle Unterstützung, bei Margrit Weber für das Management vor Ort, bei den Damen des Turnvereins Emmenstrand für die Verpflegung und sie hoffen sehr, dass der STV-Zentralkurs auch 2023 wieder in Emmenbrücke stattfinden wird.

Zwischenzeitlich beschäftigten sich die 13 Jugendlichen zusammen mit Kursleiterin Sandra Hofstetter mit dem Einüben einer kurzen Choreografie. «Die Stimmung in der Halle war ganz toll. Sowohl die Leiterinnen wie auch die Jugendlichen konnten etwas lernen», so Sandra Hofstetter sichtlich froh über den gelungenen Anlass. Die vielen neuen Ideen lassen sich hoffentlich ganz oft in der Turnstunde umsetzen.

Bericht und Fotos: Ursula Hunkeler



EMSR plan ag
Umwelttechnik

... mehr als Planen

Ihr EMSR-Partner in den Bereichen Wasserversorgung und Abwasserreinigung

EMSR Plan AG | Umwelttechnik | Dammweg 4 | 5503 Schafisheim | www.emsplan.ch | 056 484 22 22

Mit viel Spass zu mehr Fitness und Körperbewusstsein

Buchrain – 19. März 2022: Aerobic Workshop

Am Samstagmorgen, 19. März 2022, fand im Schulhaus Hinterleisibach in Buchrain der Frühling-Workshop des Ressorts Aerobic statt. Die Themen der beiden Lektionen interessierte – FunTone® und Körperhaltungsschulung. Rund 25 Turnerinnen aus dem Verbandsgebiet Luzern, Ob- und Nidwalden verliessen am Mittag den Kurs topfit und vollgepackt mit neuen Erkenntnissen.

Für die Workshop-Verantwortliche Priska Bachmann (STV Buchrain Aktive) war es der erste Workshop unter ihrer Leitung. Sie trat erst an der letzten DV neu dem Ressort Aktive bei. Unterstützt wurde sie von Instruktorin Alessia Thüring (FunTone-Instruktorin), welche die Lektion Fun-Tone® leitete. FunTone®; ein funktionelles Ganzkörpertraining für jede Problemzone – modern, einfach, effizient und sehr intensiv. Dabei werden Bewegungsabläufe für alle Muskelketten sowie die ideale Bewegungsdauer geübt. Das bringt den Kreislauf in Schwung und Kalorien werden abgebaut. Mit Sicherheit können die Teilnehmerinnen viele Inputs betreffend funktionelle Kraft, Ausdauer und Beweglichkeit mitnehmen und in ihre Turnstunden einbauen.

Etwas ruhiger ging es bei der Lektion Körperhaltungsschulung zu und her. Die Instruktorin Priska Bachmann (Rückentrainerin BGB & Spiraldynamik Fachkraft) hat mit viel Fachwissen moderiert. Sie informierte über die korrekte Aufrichtung der Wirbelsäule und die anatomisch korrekte Ausführung von Bewegungen im Alltag sowie im Sport. Am Skelett demonstrierte sie diverse Gelenkbewegungen, um das Wissen zu vertiefen.

Die Leiterinnen Priska Bachmann (links) und Alessia Thüring



Therabänder und entsprechende Übungen halfen dann die Bewegungsabläufe auf den eigenen Körper umzusetzen und zu kontrollieren. Mit Interesse wurden ihre Erklärungen betreffend Kopf- und Beckenpol sowie die dreidimensionale Betrachtung aufgenommen. Ihr Ziel, bei den Turnerinnen das Interesse an der Verbesserung der Körperhaltung sowie die Steigerung der persönlichen Bewegungsqualität zu wecken, hat sie erreicht. Die drei Turnerinnen der Damen/Frauenriege STV Neudorf waren sich einig, es hatte sich gelohnt – und sie hatten alle ihren Spass.



Neue Ideen fürs Vereinstraining

Ruswil – 23. März 2022: TEKU Aktive Plus und MF esa

32 Aktiv plus-LeiterInnen sowie 15 esa-Leiter bildeten sich am 23. März in Ruswil weiter. Die Themen «Spiel macht Spass», Lauftechnik Leichtathletik, Hochintensives Training HIIT und Kräftigung plus forderten und förderten die TeilnehmerInnen auf vielfältige Weise.

Weiterbildung – neue Ideen sammeln, um die Trainings abwechslungsreich gestalten zu können. Knapp 50 Leiterinnen und Leiter liessen sich diese Gelegenheit nicht entgehen und nahmen am TEKU Aktive plus (35+) und am MF esa, Turnsport in der Bären- und der Wolfsmatt in Ruswil teil.



Dabei wurden am TEKU vier verschiedene Themen behandelt: Silvia Butscher testete im «Spiel und Spass» mit Bierdeckeln und Alltagsgegenständen sowie beim Minigolf die Geschicklichkeit und Treffsicherheit der KursteilnehmerInnen. Kräftigung auf zwei verschiedene Arten wurden bei Franz Röösl in kurzen, aber intensiven Kraftübungen im HIIT (Hochintensives Training) und bei Barbara Bolzern mit unterschiedlichen Kraftchoreografien mit Kleinhanteln trainiert. Die richtige Lauftechnik für ein gesundes Ausdauertraining im Alter zeigte Hans Stehr mit differenzierten Übungen über Kleinhürden und an der Koordinationsleiter.

Die 15 esa-TeilnehmerInnen gestalteten ihren Tag mit etwas grösserem Theorieteil, Parcours und Spielvarianten in Kleingruppen. Die beiden esa-Leiterinnen Beatrice Thöny und Margrit Nussbaumer führten gekonnt durch den Tag, während Margrit Weber die Organisation immer im Griff hatte.

Diese neuen Inputs können in den nächsten Trainings in den verschiedenen Riegen gut umgesetzt werden.

19. Regionenmeisterschaft Napf

Chrüzmatthalle in Dagmersellen

Am Samstag und Sonntag, 14. und 15. Mai 2022 findet die 19. Regionenmeisterschaft Napf in der Chrüzmatthalle in Dagmersellen statt. Neu findet der Geräteturnwettkampf an zwei Tagen statt, weil immer mehr Turnerinnen starten. Deshalb werden neu auch Turner der Kategorien 1–3 am Wettkampf teilnehmen. Uns erwarten über 700 Turnerinnen der Kategorien 1–7, Damen und rund 70 Turner der Kategorien 1–3, welche an beiden Tagen unterhaltende und dynamische Turnübungen in den Disziplinen Reck, Sprung, Boden und Ring (Tu zusätzlich Barren) zeigen. Die Turner/-innen K1-3 werden am Samstag starten und die Turnerinnen K4-7 + Damen starten am Sonntag.

Der Turnverein Dagmersellen Aktive freut sich auf zahlreiche Besucher/-innen und verwöhnt sie mit einer vielseitigen Festwirtschaft.

Einzelgeräteturnen

Verbandsjugendmeisterschaften in Reiden

Die Verbandsjugendmeisterschaften im Einzelgeräteturnen finden dieses Jahr in Reiden statt. Die rund 850 gemeldeten Turnerinnen in der Kategorie 1–4 werden dem Publikum vituose Übungen am Boden, den Ringen, dem Sprung und dem Reck bieten. **Der Wettkampf findet am Samstag 21. Mai 2022 für die Turnerinnen der Kategorien 1 und 2 statt, und am Folgetag (Sonntag 22. Mai) werden die Turnerinnen der Kategorien 3 und 4 ihr bestes geben.**

Der STV Reiden freut sich auf zahlreiche Zuschauer und freut sich auf zwei spannende Wettkampftage.

20. GYM-DAY Grosswangen

28. Mai 2022 – Vorbereitungswettkampf



20 Jahre GYM-DAY Grosswangen – 20 Jahre Leidenschaft, Herzblut und Teamgeist. Am Samstag, 28. Mai 2022 ist der TV Grosswangen einmal mehr Gastgeber für den schweizweit bekannten GYM-DAY und feiert sogleich Jubiläum. Sei auch du mit dabei, wenn Grosswangen zum Mekka von 1700 Athletinnen und Athleten wird!

In den Disziplinen Geräteturnen, Gymnastik, Team-Aerobic und Pendellauf kämpfen die Besten der Besten um Ruhm um Ehre. Das Besondere am GYM-DAY Grosswangen? Die Turnenden führen ihre Darbietungen gleich zweimal auf – in der Vor- und in der Hauptrunde. Das sorgt für eine optimale Standortbestimmung und macht den GYM-DAY zu einem äusserst attraktiven Vorbereitungswettkampf. Den Zuschauern wird viel

Abwechslung und Flexibilität geboten. Freue dich auf eine Mischung zwischen Spitzensport und Show! Auch für das Gesellige wird einiges bereitgestellt und nach getaner Arbeit ist ein unvergesslicher Abend vorprogrammiert – wir sorgen mit der GYM-DAY-Party für einen krönenden Abschluss!

Die optimalen Grundlagen für einen erfolgreichen Wettkampftag sind also geschaffen und die Begeisterung des Organisationskomitees, die Leidenschaft der Turnenden und die tatkräftige Unterstützung der Helferinnen und Helfer werden allgegenwärtig zu spüren sein! Mehr zum GYM-DAY und zum Teilnehmerfeld erfährst du unter www.gym-day.ch.

Celine Stadelmann

Jugendmeisterschaften Turner K1 – K4 Buochs

Geräteturnen

Am Sonntag, 29. Mai 2022 finden die Jugendmeisterschaften in der Turnhalle Breitli in Buochs statt. Die Turner K1 und K2 werden am Morgen starten und die Kategorien 3 und 4 am Nachmittag. Der Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden und der STV Buochs freuen sich sehr auf einen spannenden und fairen Wettkampf. Zuschauer und Fans für die jungen, motivierten Turner sind herzlich willkommen.

Die genauen Zeitangaben finden Sie ca. drei Wochen vor dem Wettkampf auf: www.turnverband.ch.

Polyathlon – Baustelle

Sursee – 28. Polyathlon

Am 17. September 2022 ist es endlich wieder soweit: Der STV Sursee sowie die Abteilung Jugend des Turnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden führen den 28. Polyathlon in Sursee durch.

Nach zwei Jahren Pause freuen wir uns, mit Euch auf die Baustelle zu gehen. Mit sieben Disziplinen und dem grossen Polyathlon-Parcours wartet auf alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein Tag voller Spiel, Spass und Überraschungen. Auf der Baustelle müssen alle ihren Mut und Geschicklichkeit zusammenlegen, um als Team zu beweisen, wie sie alle Herausforderungen zusammen meistern können. Tapferkeit, Geschicklichkeit und Eifer entscheiden, wer am Schluss die Baustelle am besten vollenden kann.

Ab 09.00 Uhr geht's los für Kinder zwischen sechs und 16 Jahren! Für Familien besteht ab 15.30 Uhr die Möglichkeit, den riesigen Parcours gemeinsam zu durchqueren. Macht Euch bereit für diesen erlebnisreichen Tag und meldet Euch gleich an! Das Anmeldeformular sowie alle nötigen Informationen findet ihr auf:

www.turnvereinsursee.ch

Wir freuen uns auf Eure Anmeldung und wünschen Euch schon heute einen unvergesslichen und erlebnisreichen Polyathlon in Sursee.



«WENN ICH DEN NAMEN NICHT WEISS, SAGE ICH EINFACH: HOI!»

KNUTWILER

ERFRISCHEND EHRlich

#ÜSESWASSER

The advertisement features a woman with long brown hair, wearing a blue denim shirt, sitting outdoors and smiling while holding a smartphone. To her right is a clear plastic bottle of Knutwiler water with a blue label. The background is a blurred green forest.

Ein Freund vom Turnverein hat kürzlich geheiratet!

Hey, unsere Jungs vom Turnverein haben am letzten Turnfest fast drei Stunden geduscht!

Cool, wo denn?

Was, drei Stunden geduscht?

Das ist ja das Verrückte! Direkt auf der Skipiste! Der Altar bestand aus Schnee und sämtliche Gäste erschienen zur Trauung auf den Skiern.

Ja, drei Stunden! Und dann haben sie noch das Nachtessen verpasst ...

Wieso denn das?

Es waren gemischte Duschen ...

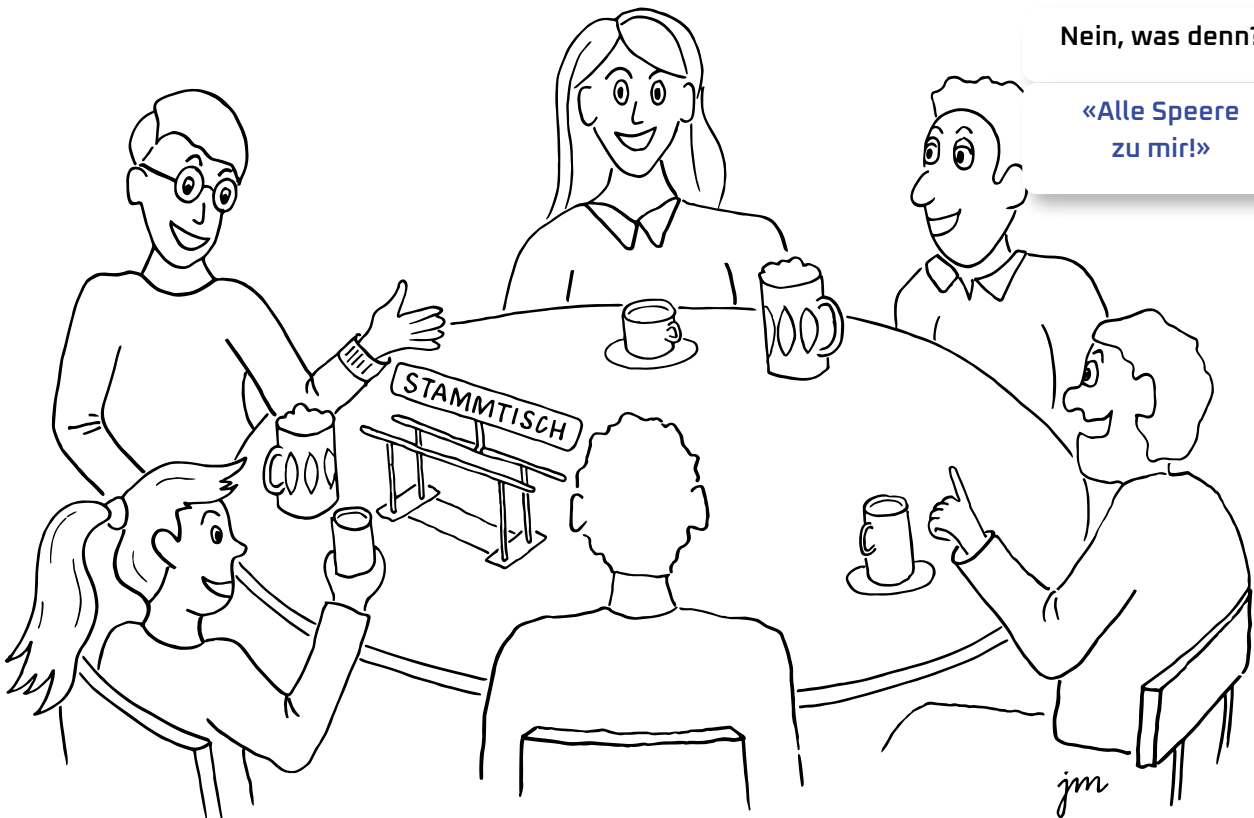
Ehrlich? Das ist ja der Hammer!

Ja, die Braut trug Skischuhe passend zu ihrem Brautkleid und sogar der Pfarrer trug Skischuhe unter dem Messgewand!

Weisst du, welches die letzten Worte des Leichtathletiktrainers waren, bevor er starb?

Nein, was denn?

«Alle Speere zu mir!»



Habt ihr lustige Anekdoten vom Vereins-Stammtisch? Dann meldet uns diese an medien@turnverband.ch. Die Anekdoten sollen niemanden blossstellen oder verletzen. Bitte informiert allfällige Personen darüber, wenn diese namentlich erwähnt werden. Es darf auch ein lustiger Turner-Witz sein.

100 Jahre gemeinsames Turnen

Wie viele andere Geburtstagsfeste, konnte auch das Jubiläum unseres Turnverbandes im letzten Jahr nicht gefeiert werden.

Dieses Ereignis wollen wir in diesem Jahr nachholen. Wir feiern nicht den Namen des Turnverbandes, wir feiern «100 Jahre gemeinsames Turnen». Über 100 Jahre bewegen sich tausende von Kinder, Jugendliche, Frauen und Männer mit Begeisterung. Absolut ein Grund zum Feiern!

Die 100-Jahr-Feierlichkeiten werden auf drei Anlässe durchs Jahr hindurch aufgeteilt. Am Jugitag vom Sonntag, 1. Mai 2022 kommen viele turnbegeisterte Jugendliche in den Genuss eines speziellen Rahmen-

programms und dürfen ihr Glück an einer tollen Tombola probieren.

Auch das Ehrenmitgliedertreffen 2022 steht unter einem besonders leuchtenden Stern. Gemeinsam stossen wir auf unseren Geburtstag an.

Abschliessen werden wir die Feierlichkeiten mit einer speziell festlichen Delegiertenversammlung am Samstag, 3. Dezember 2022 in Ruswil. Lasst euch überraschen!



Herzlichen Glückwunsch

Alles Gute zum Geburtstag und im neuen Lebensjahr

Ehrenmitglieder

80 Jahre

– Walter Wirz, Ennetbürgerstrasse 44, 6374 Buochs
2. Juli 1942

75 Jahre

– Franz Wandeler, Trogmatt, 6017 Ruswil
30. Mai 1947
– Hans Gander, Schützenmattweg 13, 6370 Stans
24. Juni 1947

70 Jahre

– Albert Eggenberger, Laubacherstr. 45, 6033 Buchrain
9. Juni 1952

60 Jahre

– Silvia Butscher, Hubenfeldhalde 4d, 6274 Eschenbach
17. Mai 1962
– Urs Wey, Ahornweg 3b, 6208 Oberkirch LU
9. Juni 1962

Funktionäre

60 Jahre

– Silvia Butscher, Hubenfeldhalde 4d,
6274 Eschenbach LU
17. Mai 1962

50 Jahre

– Urbana Bieri, Geissburghalde 20B, 6130 Willisau
22. April 1972

30 Jahre

– Ralph Fischer, Axalpstrasse 193, 3855 Axalp
12. Juni 1992

Dominic Tamsel gewinnt erste Universiade Qualifikation

Dominic Tamsel möchte an der Sommeruniversiade 2022 teilnehmen. Weil mehrere Kunstturner aus der Schweiz denselben Traum haben, wird eine interne Qualifikation ausgetragen. Der junge Profikunstturner und Student hat den Fürstenlandcup gewonnen. Mit diesem Erfolg anfangs April hat Tamsel einen ersten Teilerfolg verbucht.



Dominic Tamsel nach dem Fürstenlandcup

Rangliste

1. Dominic Tamsel, 78.05
2. Andrin Frey, 77.95, TV Steffisburg
3. Moreno Krater, 75.45, TV Rüti
4. Jonas Munsch, 50.50, TV Ziefen

Universiade

Die Universiade leitet sich aus den beiden Wörtern Universität und Olympia ab und ist die grösste Sportveranstaltung für Studenten.

Die nächste Sommeruniversiade findet im Juni 2022 im chinesischen Chengdu statt und erwartet mehrere tausend Sportler.

Dominic Tamsel misst sich mit Olympia Stars

Der 21-jährige Dominic Tamsel vom Kunstturnerverband Luzern, Ob- und Nidwalden hat die Schweiz an der Team Challenge in Stuttgart vertreten. Das Team belegte in der Endabrechnung den 9. Schlussrang. Gewonnen hat das Team USA, mit den Olympia Teilnehmern Brody Malone und Yule Moldauer.

Tamsel zeigte einen soliden Wettkampf und musste nur am letzten Gerät, dem Barren, einen Sturz beim Abgang in Kauf nehmen. Teamintern konnte er am Reck die höchste Note (13.00) erturnen und damit wertvolle Punkte für die Schweiz sammeln.

Mit André Rochat war ein weiterer Innerschweizer vor Ort. André war als Kampfrichter im Einsatz und vertrat die Schweizerfarben damit ebenfalls auf dem Wettkampffeld.

Dominic Tamsel in Stuttgart

(Bild: André Rochat, 18. März 22)



Pascal Bucher ist neuer Berufstrainer im RLZ

Der Kunstturnerverband Luzern, Ob- und Nidwalden konnte einen neuen Berufstrainer anstellen. Pascal Bucher trat per Januar 2022 die Nachfolge von Raul Timoneda an. Der Vorstand freut sich, mit Pascal einen jungen, motivierten, Schweizer Kunstturnertrainer gefunden zu haben.



Alter

32 Jahre

Wohnort

Malters

Ausbildung

- Master in Sportwissenschaften
- Lehrdiplom für Maturitätsschulen
- Berufstrainerausbildung Kunstturnen STV Trainer 2

Stammverein

STV Wehntal (ZH)

Nationalkader

Über sieben Jahre

Grösste Erfolge

- 20. Rang Mehrkampffinal, WM 2011 Tokyo
- 8. Rang Barren, EM 2013 Moskau
- 7. Rang Teamfinal, WM 2014 Nanning
- 6. Rang Teamfinal, WM 2015 Glasgow

Rücktritt vom Spitzensport

2017

Hobbys

Freizeit mit Familie und Freunden, Kochen

**Sport,
Spiel
und
Spass**

Alder+Eisenhut AG
9642 Ebnat-Kappel
Telefon 071 992 66 33
info@alder-eisenhut.swiss
www.alder-eisenhut.swiss

alder + eisenhut
turngeräte sportausrüstung service

→ ACHTUNG: NEUE STARTZEITEN

ORGANISATOR: STV HITZKIRCH

44. BALDEGGERSEE LAUF

SAMSTAG, 4. JUNI 2022

BALDEGGERSEE LAUF

10 MEILEN
SCHÜLERLÄUFE
SCHLOSSLAUF
TEAMLAUF
BALDEGGERSEE.LAUF.CH

Hauptsponsor: ewl
Partner: Zugerland Verkehrsbetriebe
Medienpartner: SeetalerBote

Co-Sponsoren: RAMSEIER, SWISSLOS Sportfranchise Kanton Luzern, INTERSPORT DÖBELI Seon, STIFTUNG ERBTRAMPOL

103. GV Kunstturnerverband Luzern, Ob- und Nidwalden

Am Freitag, 18. März 2022 fand in den Räumlichkeiten der Turnwerkstatt Zentralschweiz die Generalversammlung des Kunstturnerverband Luzern, Ob- und Nidwalden statt. Nach zwei Jahren ohne GV mit physischer Anwesenheit durfte der Präsident Marcel Wolfisberg die ganze Kunstturnerfamilie wieder persönlich begrüßen. Im Fokus stand die Abnahme der Jahresberichte, die Erhöhung der Ausbildungsbeträge, die Präsentation der Finanzen sowie die Ehrung der Athleten, Trainer und Funktionäre.

Mit der wachsenden Professionalisierung und mit der neuen Anstellung des Berufstrainer Pascal Bucher, anstelle von Raul Timoneda, sind die Trainerlöhne gestiegen. Generell sind aber die Trainerlöhnen schweizweit in den letzten fünf Jahren um 10 bis 15 % gestiegen. Dies ist grundsätzlich eine gute Entwicklung, um die Sportart Kunstturnen attraktiver zu positionieren.



**Neues Ehrenmitglied
Nicole Müller, Reiden**



**Neues Freimitglied Roland Loosli,
Neuenkirch, geehrt von
Vize-Präsident Sämi Ruckstuhl**

Erhöhung der Mitgliederbeiträge wurde diskutiert

Um die langfristige Finanzierung sicherzustellen, hat der Vorstand bereits vor sechs Monaten ein Konzept ausgearbeitet, mit dem Ziel ein neues Gesamtpaket an Leistungen den Athleten zur Verfügung zu stellen. Neben den Ausbildungsstunden und der Infrastruktur sind neu Mentaltraining und Bekleidung ebenfalls ein Bestandteil der jährlichen Leistungen. Natürlich sind Erhöhungen von Mitgliederbeiträge nie eine positive Mitteilung. Nach eingehender Diskussion an der Versammlung wurde der Antrag des Vorstandes aber mit grosser Mehrheit angenommen.

Verbandsjahr mit Verlust abgeschlossen

Im Geschäftsjahr 2021 wurden diverse Anschaffungen in der Turnwerkstatt im Bereich Unterhalt und Infrastruktur getätigt. Aus diesem Grund musste die Stiftung Turnwerkstatt Zentralschweiz den Unterstützungsbeitrag an den Kunstturnerverband reduzieren. Somit musste die Erfolgsrechnung 2021 mit einem Minus abgeschlossen werden. Trotz dieser Situation ist der Kunstturnerverband finanziell immer noch sehr solide aufgestellt.

Roland Loosli neu Freimitglied

Bei den Ehrungen sind speziell die Podestplätze an den Juniorenmeisterschaften sowie der Schweizermeistertitel von Michel Furrer am Barren zu erwähnen. Roland Loosli und Bruno Krauer sowie Esther und Daniel Tamsel wurden für ihre langjährigen Kampfrichtereinsätze geehrt. Zusätzlich wurde Roland Loosli, STV Neuenkirch, für sein grosses Schaffen im Verein, aber auch im Verband als Freimitglied ausgezeichnet.

Nicole Müller verdient Ehrenmitglied

Der Höhepunkt der Ehrungen war die Ehrenmitgliedschaft von Nicole Müller. Nicole Müller ist seit sieben Jahren Finanzchefin des Kunstturnerverbandes. Mit ihrer hohen Kompetenz für Zahlen und Finanzen trägt sie einen hohen Anteil an der Finanzstruktur und dem Erfolg des Kunstturnerverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden mit. Mit einer würdigen Laudatio wurde Nicole mit tosendem Applaus in den Stamm der Ehrenmitglieder aufgenommen.

Bericht und Fotos: zvg

**Geehrte Turner,
Podestplatz SJM, Programm 3**



**Geehrte Athleten
aus dem
RLZ Luzern**

Turnen mit der Eleganz eines Ballett-Tänzers

Nachruf: Ernst Fivian – 12. August 1931 bis 15. Dezember 2021



Turn-Legende Ernst Fivian starb im Alter von 90 Jahren

Ernst Fivian ist in einer sportlichen Familie in Thun aufgewachsen. Sein Bruder Fritz war Ringer und Olympia-Teilnehmer (1960 für USA), Werner feierte grosse Erfolge als Ringer und Schwinger. Ernst, der schwächteste

und kleinste der drei Brüder, wurde Kunstturner. Der hochtalentierte Berner Turner hat anfangs der Fünfzigerjahre die Schweizer Kunstturnszene mächtig aufgewirbelt. Sein Markenzeichen war das Turnen mit der Eleganz eines Ballett-Tänzers. Mit 21 Jahren war er der jüngste Kunstturner im Schweizer Silberteam an den Olympischen Spielen 1952 in Helsinki. Zu einer Einzelmedaille reichte es noch nicht; da waren Sepp Stalder (Bronze im Mehrkampf, zwei Mal Einzel-Silber), Jack Günthard (Gold am Reck) und Hans Eugster (Gold am Barren) doch zu stark.

Nach Abschluss des Studiums zum Automobil-Ingenieur in Biel wollte Ernst Fivian bereits mit 23 Jahren die Reckhandschuhe an den Nagel hängen. Sepp Stalder hat ihn zusammen mit dem damaligen Nationaltrainer Arthur Gander aber zum Weiterturnen und Wechsel nach Luzern bewegt – auch durch Vermittlung eines Jobs bei der Luzerner Auto Koch AG und später als Automobil-Experte bei der Motorfahrzeugkontrolle.



Im Frühjahr 1955 stiess Ernst Fivian zum BTV Luzern. Er trug mit dazu bei, dass der BTV Luzern zur «besten

Vereinsstaffel der Welt» wurde. Er war aber auch der letzte erfolgreiche Turner der erfolgreichen Kunstturner-Ära der Fünfzigerjahre. 1959 war Fivians erfolgreichstes Jahr: Er wurde an der EM in Helsinki Europameister am Boden, dazu gewann er Bronze beim Sprung. Dieser Erfolg und der Turnfest-Sieg beim «Eidgenössischen» in Basel trugen ihm den Titel «Sportler des Jahres 1959» ein. 31 Jahre lang war Ernst Fivian der letzte Schweizer Europameister, ehe Daniel Giubellini 1990 in Lausanne Gold am Barren gewann.



Ernst Fivians zweite Olympia-Teilnahme 1960 in Rom fiel wegen einer Hand-Verletzung weniger erfolgreich aus. Er war aber immer noch der beste Turner des Schweizer Teams (8. Rang). Ein Jahr später gewann er an der EM in Luxembourg ein zweites Mal Bronze beim Sprung.

Nur eine Woche danach zog sich Fivian einen Achillessehnenriss zu. Darauf trat er vom Spitzensport zurück. Ernst Fivian blieb stets mit Luzern und dem Kunstturnen verbunden. Ein Jahr nach seinem Rücktritt stand er der Kunstturner-Riege des BTV Luzern fünf Jahre als Technischer Leiter vor. Beruflich betätigte sich Fivian als selbstständiger Schadensexperte in Luzern.

Der Vater von zwei Töchtern, die beide auch turnten, sowie Grossvater von drei Enkelkindern, verbrachte die letzten Jahre im Betagtenzentrum Eichhof Luzern. Noch bis vor einem Jahr traf man den stets elegant gekleideten, sportinteressierten und geselligen Turn-Senior regelmässig als Ehrengast an diversen Turn-Veranstaltungen. Am 15. Dezember 2021 ist Luzerns letzte Turn-Legende der Fünfzigerjahre im Alter von 90 Jahren verstorben.

Wertvolle Tipps erhalten

Ruswil – Nationalturner- und Betreuerkurs

Nationalturnen ist äusserst vielfältig. Am Nationalturner- und Betreuerkurs erhielten Mädchen und Buben wertvolle Einblicke in diese Sportart.

Am Nationalturner- und Betreuerkurs in der Dreifachturnhalle Wolfsmatt in Ruswil nahmen 52 Mädchen und Knaben im Alter zwischen vier bis 16 Jahren teil. Die Kids durften sich über grossartige Lektionen mit hochkarätigen Leiterpersönlichkeiten freuen. Nach dem gemeinsamen Einlaufen teilten sie sich in drei Gruppen auf. Mit viel Freude sowie spielerisch und kreativ wurde anschliessend in verschiedenen Nationalturndisziplinen trainiert. Während die Jüngsten bei Joe Bossert vom RC Willisau erste Versuche im Kämpfen und Raufen unternahmen, durften die älteren Mädchen und Buben Tipps und Tricks von Stefan Ettlin und Roman Bucher in der Sparte Schwingen sowie eine Lektion Laufschiule mit Stefan Unternährer und Stefan Suter vom ESV Eschenbach geniessen. Die Leiter erhielten parallel an der Sitzung wertvolle Infos für den Trainingsalltag sowie die bevorstehende Wettkampfsaison. Auch der Gedankenaustausch kam nicht zu kurz. Ein feines Znüni rundete den gelungenen Tag ab.

Bericht: Esther Peter
Fotos: Roger Bösch

Joe Bossert gibt wertvolle Tipps im Kämpfen und Raufen...



...und Stefan Ettlin im Schwingen...

Landsgemeinde 2022

Sempach – 78. Landsgemeinde der Veteranen
Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden



Die 78. Veteranen-Landsgemeinde des Turnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden findet am Sonntag, 1. Mai 2022 in der Festhalle Seepark in Sempach statt. Nachdem die 76. Landsgemeinde verschoben und die 77-ste schriftlich durchgeführt wurde, können wir uns endlich wieder treffen. Es werden rund 240 Veteraninnen und Veteranen sowie Gäste aus Sport und Politik erwartet, die eine interessante Versammlung und ein vielversprechendes Nachmittagsprogramm geniessen dürfen.

Für Obmann Paul Stocker wird es seine erste Landsgemeinde unter seinem Präsidium sein. Wir dürfen gespannt sein auf das Traktandum Ehrungen, werden doch der ehemalige Obmann Karl Tschuppert und Obmannschaftsmitglied Oscar Michel verabschiedet. Weiterer Schwerpunkt ist die Übergabe des Förderungspreises und beim Ausblick auf kommende Veranstaltungen wird auf die Veteranenreise und den Sommerplausch hingewiesen.

Die Durchführung der Landsgemeinde organisiert der Turnverein Sempach unter OK-Präsident Daniel Hecht. Ihm steht ein achtköpfiges Organisationskomitee zur Seite,

das auf die Hilfe aller Turnerinnen und Turner zählen kann. Der Turnverein Sempach heisst alle ganz herzlich willkommen und hofft auf möglichst viele Anmeldungen.

Bericht: Ursula Hunkeler

Tagesablauf

Sonntag, 1. Mai 2022
in der Festhalle Seepark Sempach

Ab 08.30 Uhr Ausgabe Bankett-Karten,
Öffnung Festwirtschaft

09.30 Uhr Beginn Landsgemeinde,
anschliessend Apéro

12.30 Uhr Gemeinsames Mittagessen,
Unterhaltung und gemütliches
Beisammensein

**Der Turnverein Sempach heisst alle herzlich
willkommen!**

Diese Broschüre wurde produziert von:

druckexperte.ch 

**Ihre Drucksachen
aus der Schweiz.**

Briefpapier | Kuverts | Visitenkarten | Flyer | Falzprospekte |
Broschüren | Plakate | Blachen | Kleber und mehr

 ein Unternehmen
der Oetterli AG



Auf Abraham Krieger folgt Hildegard Meier



Grosswangen – 77. GV der Eidg. Turnveteranen
Luzern, Ob- und Nidwalden

160 Turnveteran/-innen und Gäste besuchten anfangs April in Grosswangen die Generalversammlung der Eidgenössischen Turnveteranen von Luzern, Ob- und Nidwalden.

Als Gäste vertrat der Regierungspräsident Marcel Schwerzmann den Stand Luzern und überbrachte Grüsse. Im Besonderen würdigte er das grosse Engagement der Turner für die Volksgesundheit, Jugendförderung und für die gesamte öffentliche Gesellschaft. Im Weiteren gaben auch noch Kantonsratspräsident Rolf Bossart, Gemeindepräsident Beat Fischer aus der Politik die Ehre und aus der Turn-Szene überbrachten Martin Hebeisen (Grosswangen) Zentralvorstandmitglied des Schweizerischen Turnverbandes, Franz Rösli (Neuenkirch) als Leiter Aktive des Turnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden sowie Erwin Flury (Zentralvorstand der Eidg. Turnveteranen) Grüsse ihrer Verbände/Vereinigungen nach Grosswangen. Geleitet wurde die Tagung vom Turnkamerad Walter Schmid (Neuenkirch), der gekonnt und speditiv durch die Traktanden führte. Im Jahresbericht nahm er Bezug auf die Aktualitäten der Jahre 2020 und 2021, welche coronabedingt in einem etwas kleineren Rahmen stattfanden. Man musste dabei auch auf mehrere Anlässe/Versammlungen verzichten. Besonders erwähnte er dabei den Herbstanlass vom 9. September 2022 im Flaschenmuseum in Willisau, der von den Teilnehmern sehr geschätzt wurde.

Walter Schmid gratuliert Abraham Krieger zur Ernennung zum Ehrenveteran



Die anwesenden über 80jährigen Veteranen stellten sich dem Fotografen

Hildegard Meier neu im Veteranenvorstand

Abraham Krieger aus Grosswangen, der seit 2009 im Vorstand der Vereinigung mitwirkte, gab als Schreiber/Sekretär und Fähndrich den Rücktritt aus dem Vorstand. Für ihn wurde Turnveteranin Hildegard Meier, welche im ehemaligen Frauenturnverband Luzern Ob- und Nidwalden vor dem Zusammenschluss der Turnverbände als Präsidentin wirkte, als Nachfolgerin in den Vorstand der Eidgenössischen Turnveteranen von Luzern, Ob- und Nidwalden gewählt.

Abraham Krieger neu Ehrenveteran

Die grosse Turner-Persönlichkeit aus Grosswangen, Abraham Krieger wurde von der Tagung für sein langjähriges Wirken in der Turn-Szene mit grossem Applaus zum Ehren-Veteranen ernannt. Krieger war neben seinem Engagement bei den Veteranen auch mehrere Jahre in verschiedenen Gremien/Organisationskomitees der Turn-Szene mit grossem Herz im Einsatz. So war er in mehreren Funktionen im Turnverein Grosswangen tätig, und in den Jahren 2010 bis 2020 amtierte er als versierter Zentralpräsident des Eidgenössischen Nationalturnverbandes. So nebenbei absolvierte er als Langläufer in den letzten Jahrzehnten noch erfolgreich 48 Mal den Engadiner Skimarathon.

Total 21 neue Turnveteranen und Veteraninnen

Unter den Neuaufnahmen waren auch neun Veteraninnen dabei, die erst seit 2014 in die Vereinigung aufgenommen werden können. Insgesamt gehören den Eidgenössischen Turnveteranen von Luzern, Ob- und Nidwalden 285 verdiente Turnerinnen und Turner an. Als Bedingung für eine Aufnahme muss das 50. Altersjahr erreicht sein, und die Kandidaten müssen im Stammverein oder in Verbänden besondere Verdienste erworben haben. Speziell an der Turnveteranen-Tagung ist immer wieder die Ehrung der über 80-jährigen Turner. Als Tagungsaltester erhielt der 96-jährige, Gottlieb Hilfiker aus Rothenburg eine besondere Auszeichnung.

Eidgenössische Tagung in Hergiswil/Nidwalden

Werner Niederberger von der Veteranen-Gruppe des Stadttornverein Luzern informierte über die nächste Eidgenössische Veteranentagung vom kommenden 4. September 2022, die in Hergiswil/Nidwalden durchgeführt wird, wobei man insgesamt 700 Turnveteranen/ Turnveteraninnen aus der ganzen Schweiz erwartet. Gemäss Niederberger sind die Vorbereitungen im vollen Gange sind. Die Stadtluzerner freuen sich auf eine grosse Teilnehmerzahl aus der Innerschweiz.

Bericht und Fotos: Franz Hess

Hildegard Meier gehört neu dem Veteranen-Vorstand an



Veteraninnen Josy Bucher und Birgit Hurschler genossen sichtlich den Apéro

Jahresprogramm 2022

- | | |
|----------------------|--|
| 1. Mai | Landsgemeinde der Kant. Turnveteranen in Sempach |
| 14. August | Sommer-Plausch-Picknick im Sportcamp Melchtal |
| 4. September | 125. ETVV Tagung in Hergiswil/NW (organisiert von den STL-Veteranen) |
| 29. September | Herbstanlass (Besuch Ramseier-Erlebnisswelt, Sursee) |
| 3. Dezember | Verbands-Delegiertenversammlung Luzern, Ob- und Nidwalden in Ruswil |
| 25. März 2023 | 78. Generalversammlung der Eidg. Turnveteranen in Nebikon |

Wir unterstützen
Sie von der Werbung
bis zum Druck.

oetterliag.ch



Marketing



Web



Grafik



Druck

oetterli 
werbung, web und druck

Nachruf

Margrith Schütz

21. April 1926 – 19. November 2021



STV Luzern

Margrit Schütz wurde am 21. April 1926 geboren; sie war unser ältestes Vereins- und Ehrenmitglied. Im November 2021 verstarb sie. Ihr Geist war wach bis zum Lebensende. Man konnte mit ihr über Gott und die Welt reden. Sie war eine spannende Gesprächspartnerin und bis zum Schluss an allem, was um sie herum passierte,

interessiert. Sie war ein fröhlicher, angenehmer Mitmensch und wurde in weiten Kreisen geschätzt.

Im Jahre 1950 ist sie in den Stadtturnverein eingetreten. 1951 schloss sie sich der Damenriege an und bekleidete diverse Ämter wie Mädchenriegeleiterin, Vorturnerin und Präsidentin. Im Jahre 1965 wurde sie zum Ehrenmitglied der Damenriege ernannt.

Ebenfalls bekleidete sie diverse Ämter im kantonalen Frauenturnverband, dem heutigen Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden. 1987 wurde sie auch dort zu deren Ehrenmitglied ernannt.

Sie war immer wieder in Organisationskomitees anzutreffen. Im OK der eidgenössischen Turnveteranentagung 1982 war sie eine aufgestellte, zuverlässige Kollegin. Durch ihr stetiges Engagement wurde sie 1980 zum Ehrenmitglied des STV Luzern gewählt.

Auch nach Trennung der beiden Vereine hat sie alle Kontakte zum STV Luzern aufrechterhalten und auch gepflegt. Sie nahm auch im hohen Alter regelmässig an den Treffen der Ehrenmitglieder teil.

Wir vermissen die fröhliche, aufgestellte Art von Margrit.

Turnverein Stadt Luzern

Im November 2021, einige Tage vor unserer GV, verstarb unser Ehrenmitglied Margrith Schütz. Seit dem Jahre 1951 war Margrith Mitglied unseres Turnvereins und hat sich stark für das Wohl des Vereins eingesetzt.

Mit grosser Freude übernahm sie bereits ein Jahr nach dem Vereinsbeitritt die Leitung der Mädchenriege. Sie übte dieses Amt bis 1958 aus. Dann folgten Vorturnerin, Aktuarin, Verantwortliche für die Gründungsfeier, TK-Präsidentin und Mitglied der Fahnenkommission. Von 1954 bis 1958 war sie Präsidentin unseres Vereins. Im 1965 wurde ihr für ihre grossen Verdienste die Ehrenmitgliedschaft verliehen.

Margrith engagierte sich auch im Kantonalen Frauen-Turnverband, zuerst als Sekretärin und einige Jahre später als Präsidentin. Auch für diese Funktionen wurde sie mit der Ehrenmitgliedschaft ausgezeichnet.

Neben dem Turnen war Margrith eine begeisterte Skifahrerin und Skilehrerin. Sie fühlte sich auf den Pisten wohl und war jahrelang für den Skiclub Pilatus tätig. Das Aufgeben dieser Leidenschaft fiel ihr nicht leicht und sie vermisste das Skifahren sehr.

Nach Auflösung der STL-Skiriege probierte sie die sportliche Bewegung bei der Slow Gym aus. Ihre bereits schon länger anhaltenden Schwindelbeschwerden vereitelten aber je länger je mehr das Mitmachen, so dass sie schliesslich das Turnen ganz einstellte. Die Kameradschaft zu den Turnerinnen blieb aber weiterhin bestehen.

Mit zunehmendem Alter wurde Margriths Alltag immer beschwerlicher, so dass sie sich für den Umzug ins Alters- und Pflegeheim Staffelnhof in Littau entschied. Hier bewohnte sie ein sehr schönes, grosses Zimmer. In dieser neuen Umgebung durfte sie sich auch weiterhin über viele Besuche und Telefonanrufe ihrer ehemaligen Turnkameradinnen freuen. Zudem jastete Margrith noch im hohen Alter mindestens einmal im Monat leidenschaftlich gerne mit ihren langjährigen Freundinnen. Das soziale Engagement unseres Vereins wurde von Margrith seit jeher sehr geschätzt.

Leider konnten wir an der Beerdigung nicht teilnehmen, da die Beisetzung im engsten Familienkreis stattgefunden hat.

In bester Erinnerung bleibt uns bestimmt ihr herzhaftes Lachen.

Gritli, unsere Gebete und Gedanken begleiten dich auf deinem letzten Weg. Ruhe in Frieden.

Tätigkeiten Frauenturnverband bzw. Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden

Margrit war eine sehr geschätzte, engagierte und langjährige Funktionärin des Frauenturnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden, respektive dem heutigen Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden. 1974 war Margrit bei der neuen Zusammenstellung und Gründung der Presse- und Propagandakommission im Frauenturnverband dabei. Von 1974 bis 1977 war sie Mitglied in dieser PPK. Von 1978 bis 1984 war Margrit Sekretärin und ab dem Jahr 1980 auch noch Vizepräsidentin. Von 1985 bis 1991 präsierte Margrit den Frauenturnverband Luzern, Ob- und Nidwalden. Im Jahr 1987 wurde Margrit zum Ehrenmitglied ernannt.

Charles Wermelinger-Moser

28. Oktober 1931 bis 5. Februar 2022



Charles Wermelinger wurde am 28. Oktober 1931 als jüngstes von sieben Kindern an der Thorenbergstrasse 1 in Littau geboren. Nach der obligatorischen Schulzeit absolvierte er eine Lehre als Bildhauer und besuchte die Kunstgewerbeschule in Luzern. Mit seinem Bruder und seiner Schwester zusammen führte Charly das vom Vater gegründete Bildhauer-Atelier in Littau. Die von ihm ausge-

führten Steinarbeiten befinden sich auf Friedhöfen, wie auch in Parkanlagen und Kirchen. Besonders die Bildhauerarbeiten in der Pfarrkirche St. Theodul und St. Michael in Littau sowie der Brunnen im Kurpark Engelberg waren für ihn eine grosse Ehre. Er liebte seinen Beruf über alles.

Als Ausgleich zu seinem Beruf besuchte er seit 1965 regelmässig die Turnstunden und Anlässe der Männerriege Littau. Bis ins hohe Alter ging er jeden Dienstagabend in die Turnhalle. Als sich dann in der Männerriege die Wandergruppe bildete, war dies der wöchentliche Treffpunkt mit seinen Freunden. Von nun an ging es jeden Montagmorgen entlang der Emme. Brauchte es in irgendeiner Form helfende Hände, war Charly stets zu Stelle. Er half mit Vereinsanlässe zu organisieren, stand unzählige Stunden in Festzelten und begleitete über Jahre hinweg den Fähnrich als Fahnenwache. Über 30 Jahre amtierte Charly als Aktuar und führte all die Protokolle handgeschrieben. Für ihn war es selbstverständlich, dass all die Vereinstätigkeiten ehrenamtlich geführt wurden. Charly schätzte die Geselligkeit. So entwickelten sich viele schöne Freundschaften im Kreis der Männerrieger.

Der STV Littau verdankte ihm seinen unermüdlichen Einsatz mit der Ehrenmitgliedschaft. Seine Verdienste im Zusammenhang mit der Männerriege blieben auch dem Kantonaltturnverband Luzern, Ob- und Nidwalden nicht verborgen und wurden ebenfalls mit der Verleihung der Ehrenmitgliedschaft belohnt. Charly hatte noch viele andere Interessen und Hobbys wie beispielsweise Skifahren, Wandern, Jassen und Reisen. Vor allem die grossen historischen Bauwerke – oft Kathedralen – begeisterten ihn. Er studierte die jeweiligen Bildhauerarbeiten bis ins kleinste Detail. So nahm Charly zusammen mit seiner Frau Elvira an mehreren Auslandsreisen der Männerriege Littau und des Veteranen Turnverbandes teil. Seine letzte Auslandsreise mit der Männerriege führte ihn 2017 in die Region von Würzburg und Erfurt.

Als 1971 seine Schwiegereltern starben, wurde Engelberg zu seiner zweiten Heimat. Zu jeder Jahreszeit genoss er hier die freien Tage zusammen mit seiner Familie und Freunden. Eines seiner Lieblingsziele war das Brunnengebiet und die Brunnihütte, sei es beim Wandern oder Skifahren. Tiefschneeabfahrten im Gebiet Laub, Steinberg oder sogar Galtiberg gehörten zum Winter, als Freeriden noch ein Fremdwort war.

Leider machte sich seine Alzheimer-Krankheit immer mehr bemerkbar und sein Lebenskreis wurde immer enger. Im März 2019 bekam er im Betagtenzentrum Wesemlin in Luzern einen Pflegeplatz, wo er liebevoll umsorgt wurde. Bei den regelmässigen Besuchen seiner Gattin und Tochter freute er sich jedes Mal über die Spaziergänge durchs Quartier und den anschliessenden Genuss von Kaffee und Torte im heimeigenen Restaurant. Noch in der letzten Woche vor seinem Hinschied war er zülig zu Fuss unterwegs und dankbar für alles. Völlig unerwartet verliess er am 5. Februar mitten im Aufenthaltsraum die irdische Welt.

Am 16. Februar haben seine Familie und Freunde, begleitet von den Fahndelelegationen der Männerriege Littau, des STV Littau, des Turnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden sowie des Veteranen Turnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden in der Pfarrkirche Littau für immer von ihm Abschied genommen.

Wir werden Charly Wermelinger in liebevoller Erinnerung behalten.

Im Gedenken an

Edwin (Edy) Odermatt-Ziegler

7. April 1924 – 7. Oktober 2021

Edy Odermatt wurde 1924 im Papiermachedorf Perlen geboren, und das war prägend für sein ganzes Leben.

Nach der Schulzeit lernte er das Papiermacher-Handwerk in allen Bereichen von der Pike auf, absolvierte dann die Fachschule in München und schloss als Papiertechniker ab. Mutig für die damalige Zeit folgten Lehr- und Wanderjahre in Werken in Holland und England, bevor er nach Perlen zurückkehrte und im Verlaufe seiner Laufbahn bis zum Fabrikationsleiter aufstieg.

Seine Turnerlaufbahn begann Edy 1940 beim STV Perlen. Aufgrund seiner vielseitigen sportlichen Begabung holte er sich schon als Jungturner mehrere Kränze an Zehnkampf-Meisterschaften. In der Aktivriege wirkte er zudem mehrere Jahre als Kassier und Aktuar, später als langjähriger Revisor.

1959 folgte der Übertritt in die Männerriege. Auch für diese war er als Aktuar und Kassier tätig, dann von 1968 bis 1987 mit viel Erfolg als technischer Leiter, so zum Beispiel mit dem 1. Platz am Männerturntreffen 1964 in Sempach.

Edy war auch Teil einer sehr starken Faustball-Mannschaft aus dem Kreis der Männerriege, welche während zehn Jahren viele Turniersiege feiern konnte.

Als die Delegiertenversammlung das Männerturntreffen 1961 an Perlen vergab, wirkte er als Kassier im OK mit.

Aufgrund seiner vielseitigen Verdienste wurde Edy Odermatt 1971 zum Ehrenmitglied des STV Perlen ernannt, 1979 wurde ihm die Ehrenmitgliedschaft des Männerturnverbands verliehen. Ab 1980 hat er die Kontakte mit den ehemaligen Sportkameraden auch als Mitglied der Eidg. Turnveteranen Luzern, Ob- und Nidwalden gepflegt.

Bis ins hohe Alter blieb Edy sehr sportlich und aktiv. So pflegte er intensiv den Langlaufsport, der Engadiner war jeweils seine besondere Herausforderung. Noch mit 75 Jahren bewältigte er diesen unter vier Stunden. Als gewiefter Pilzler war er oft stundenlang unterwegs, um an geheimen Plätzen die schönsten Steinpilze zu sammeln.

Er war ein Mann klarer Prinzipien: so war üblicherweise auch am geselligsten Zusammensein mit seinen Kollegen für ihn in all den Jahren um 22.30 Uhr «Feierabend».

Mit Edy haben wir einen lieben Turnkameraden und treuen Freund des Turnsports verloren. Wir werden ihn in bester Erinnerung behalten. Den Angehörigen entbieten wir unser tiefempfundenes Beileid.

Markus Keller
Präsident STV Perlen



Wir trauern um unser verstorbenes Ehrenmitglied

Hans Friedli-Amhof

Ballwil

12. Oktober 1934 – 30. Januar 2021

Hans wurde im Jahre 1987 Ehrenmitglied.



Im Gedenken an

Jost Burri

15. April 1934 – 24. Januar 2022

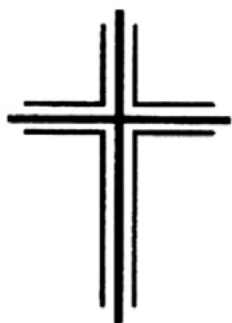
Am 24. Januar 2022 verstarb unser Turnkamerad Jost Burri nach kurzer Krankheit im Alter von 88 Jahren. Sein Tod kam überraschend, nahm er doch bis vor kurzem noch aktiv am Vereinsleben teil und beabsichtigte auch wieder an den Turnproben in der Halle mitzuturnen.

Jost trat der Männerriege des STV Malters im Jahr 1972 bei. Er war von Beginn weg ein engagierter Turner und übernahm bereits nach einem Jahr das Amt des Vortuners. Während 22 Jahren war er als Vorturner und technischer Leiter aktiv. Bei seinem Rücktritt als technischer Leiter wurde er an der GV 1995 in Anerkennung seiner grossen Verdienste zum Ehrenmitglied der Männerriege gewählt. 1996 erfolgte die Ernennung zum Ehrenmitglied des kantonalen Turnverbands.

Neben dem Turnen in der Halle war Jost auch ein begeisterter Wanderer. Wöchentlich traf er sich mit gleichgesinnten Turnkollegen aus der Männerriege zu mehr oder weniger ausgedehnten Wanderungen in der Umgebung von Malters. Dabei kamen auch Kameradschaft und Geselligkeit nicht zu kurz.

Wir verlieren mit Jost einen lieben Turnkameraden, der sich während vieler Jahre mit Idealismus und grosser Umsicht für die Männerriege Malters eingesetzt hat. Dafür danken wir Jost und werden ihn als stillen und liebenswürdigen Kollegen immer in guter Erinnerung behalten. Den Angehörigen entbieten wir unser aufrichtiges Beileid.

Walter Weibel
Männerriege STV Malters



Wir trauern um unser verstorbenes Ehrenmitglied

Anton Brunner

Beromünster

10. Oktober 1936 – 4. Februar 2022

Anton wurde im Jahre 1993 Ehrenmitglied im Männerturnverband.

Hauptsponsor

CONCORDIA



KNUTWIL⁺ER

oetterli 
werbung, web und druck

posterkoenig.ch 

druckexperte.ch 

kartenkaiser.ch 

conseo.

16.–18. Juni 2022
Eschenbach

Turnshow

365°



Ein rundum einzigartiges Erlebnis.
Drei Bühnen – eine Show.



mit Kabarettist
Veri

Unterhaltung ◦ Emotionen
Humor ◦ Essen & Trinken

Festmeile ab 18.00 Uhr
Bar ◦ VIP Hospitality

Vorverkauf

- eventfrog.ch/esv-turnshow
- esv-eschenbach.ch
- Bäckerei Café Brioche, Eschenbach

Hier scannen
und bestellen

